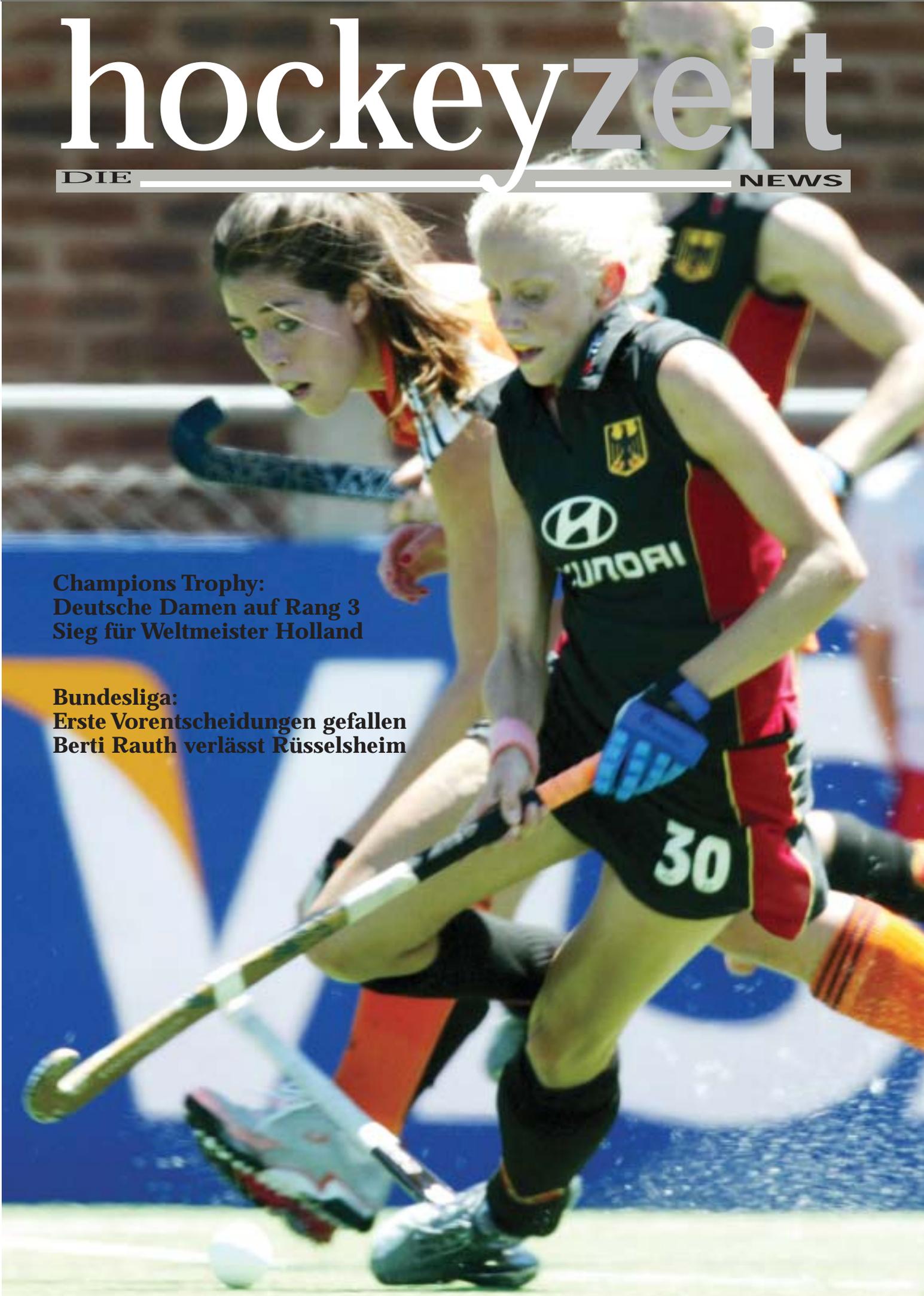


# hockeyzeit

DIE NEWS



**Champions Trophy:  
Deutsche Damen auf Rang 3  
Sieg für Weltmeister Holland**

**Bundesliga:  
Erste Vorentscheidungen gefallen  
Berti Rauth verlässt Rüsselsheim**

## Großer Achtungserfolg für junge Mannschaft

Mit Platz drei bei der 15. Champions Trophy hat die neu zusammengestellte deutsche Mannschaft sicherlich auch die Erwartungen von Neu-Bundestrainer Michael Behrmann übertroffen. Bedenkt man, wie stark verjüngt der Kader zum Turnier der Besten fuhr und dass dann auch noch Spielmacherin Fanny Rinne gleich im ersten Spiel mit einem Daumenbruch ausschied, ist die starke Leistung besonders hoch zu bewerten. Trophy-Sieger wurde indes – wie nicht anders zu erwarten – die holländische Weltmeister-Mannschaft, die ihre Dominanz im Damenhockey damit unterstrich.



**Deutscher Jubel nach dem Ausgleichstreffer von Nadine Ernsting-Krienke (Nr. 5) im Vorrundenspiel gegen die Niederlande.**

Behrmann war begeistert von seinem Team: „Es hat sich von Spiel zu Spiel hier gesteigert. Die vielen Jungen haben sich immer besser in den harten Zweikämpfen durchgesetzt. Wir haben zweifellos zwei ganz starke Keeper. Und die Innenverteidigung um Tina Bachmann, deren Routine hier ganz wichtig war, und Julia Müller, die ein riesen Turnier gespielt hat, war bärenstark. Wenn man bedenkt, dass mit Julia Karwatzky und Lydia Morgenstern hinten noch zwei 20- und 21-jährige Youngster mit drinstanden, dann ist das schon phänomenal. Die Leistung hier bei der Trophy macht auf jeden Fall Lust auf mehr. Vielleicht ja schon in vier Wochen bei der Hallen-WM in Wien. Ich denke schon, dass vier oder fünf des Trophykaders auch dort auftauchen werden. Das muss ich mir aber alles genau überlegen, wenn wir zurück in Deutschland sind.“

**Dienstag, 16. 01. 2007**

**Deutschland – Japan  
1:0 (0:0)**

Wie schon gegen Australien, als

Deutschland unglücklich 1:2 verlor, erwischte das Team von Neu-Bundestrainer Michael Behrmann einen guten Start. In der ersten Halbzeit war das Chancenübergewicht deutlich. Deutschland verbuchte sechs Strafecken, Japan keine. Allerdings blieben die Standards ineffektiv. Aus dem Feld heraus tat sich auf beiden Seiten nicht viel. Die Japanerinnen hatten ihre beste Phase direkt vor der Pause, als die schnellen Stürmerinnen Komori und Ozawa dreimal im Kreis vor Yvonne Frank auftauchten, allerdings die Kölnerin nicht wirklich in Gefahr bringen konnten. Nach dem Wechsel hatten diesmal die Asiatinnen den besseren Start. Jetzt musste Frank dreimal in gefährlichen Situationen klären, als japanische Angreiferinnen im Kreis zum Schuss kamen. Bis zur Mitte der Halbzeit kam das Behrmann-Team zu keiner guten Torchance, während die Japanerinnen bissiger wirkten und auch ihre erste und einzige Strafecke herausholten. Doch Frank blieb der gewohnt sichere Rückhalt. Die Schluss-Viertelstunde gehörte schließlich wieder mehr den Deutschen, die noch einmal alles mobilisierten, um den ersten „Dreier“ des Turniers einzufahren. In der 58. Minute jubelten die deutschen Angrei-

ferinnen schon, als die Kugel im japanischen Tor einschlug, doch ein Videobeweis ergab, dass keine deutsche Spielerin im Schusskreis am Ball war. Doch das schien das Team nur noch weiter zu motivieren. Keine zwei Minuten später war es Rekord-Nationalspielerinnen Nadine-Ernsting-Krienke, die Ikuko Okamura erstmals bezwingen konnte. Ihren Schuss von der rechten Kreisseite auf das lange Eck konnte die Torfrau nicht mehr entscheidend abwehren (60.). Jetzt mobilisierten die Asiatinnen noch einmal letzte Reserven und wären gegen die gut stehende deutsche Abwehr fast in der Schlusssekunde noch zum Ausgleich gekommen, als Misaki Ozawa an eine Diagonalfanke herankam, aber die Kugel nicht mehr gut genug kontrollieren konnte, um sie im deutschen Tor unterzubringen. Der deutsche Sieg war also unter Dach und Fach – angesichts der Tatsache, dass die so extrem verjüngte deutsche Mannschaft ohne Spielmacherin Fanny Rinne (Daumenbruch) gegen exakt jene Mannschaft gespielt hat, die noch vor drei Monaten in Madrid bei der WM drei Plätze vor Deutschland landete, sicher ein erster Achtungserfolg, auf den der Bundestrainer stolz sein konnte. Behrmann: „Bislang hatten wir ja eher

Pech, denn gegen Australien hätten wir den Sieg, zumindest aber einen Punkt verdient gehabt. Heute haben wir dafür auch ein bisschen Glück gehabt. In der ersten Hälfte hat die Mannschaft gut gespielt. In der zweiten hatte Japan die besseren Chancen. Da sind schon zwei-, dreimal Spielerinnen allein auf Yvonne Frank zugefallen. Letztlich aber toll, dass die Mannschaft am Ende den Sieg dann noch geholt hat.“

*Tore: 1:0 Nadine Ernsting-Krienke (60.) Strafecken: Deutschland: 7 (kein Tor)/Japan 1 (kein Tor) Schiedsrichterinnen: Wendy Steward (CAN) / Mare-lize de Clerk (RSA).*

## Donnerstag, 18. 01. 2007

### Deutschland – Spanien 2:1 (1:0)

In einem von starken Regenfällen begleiteten Spiel waren die Spielanteile von Beginn an gleichwertig verteilt. Spanien, das mit exakt der gleichen 18-köpfigen Mannschaft in Quilmes spielt, die bei der WM im eigenen Land so überraschend auftrumpfte, versuchte gleich, mit Pressing zum Erfolg zu kommen. Doch auch eine Strafeckenserie brachte das heute wieder von Kristina Reynolds gehütete Tor nicht in Gefahr. Nach gut zehn Minuten befreite sich das Behrmann-Team seinerseits und hatte durch Lydia Morgenstern und Silja Lorenzen gute Kreisszenen. Doch die Spanierinnen gewannen wieder die Kontrolle zurück. Deutschland konterte zwar gelegentlich gefährlich, musste jedoch selbst auch einige schwierige Situationen überstehen. So dauerte es bis zur letzten Minute der ersten Halbzeit, ehe die Braunschweigerin Nadine Ernsting-Krienke durch einen Stecher das 1:0 (35.) erzielte. Ausgerechnet die Rekord-Nationalspielerin, die im WM-Auftaktspiel gegen eben jene Spanierinnen mit Fingerbruch für das gesamte Turnier ausgefallen war, machte hier ihr zweites Trophy-Tor und brachte ihre Mannschaft in Führung. Den Freischiessschlag hatte Christina Schütze ausgeführt. Nach dem Wechsel hatten diesmal die Deutschen den besseren Start. Nach Chancen durch die Kölnerinnen Eileen Hoffmann und Maike Stöckel holte Schütze Deutschlands erste Strafecke der Partie heraus. Champions Trophy-Neuling Julia Müller versenkte die Strafecke direkt zum 2:0 (46.) im spani-

schen Gehäuse. Ein Treffer, den sie ihrem Vereinskameraden Eurosport-Kommentator Christian Blunck vor der Begegnung versprochen hatte. Das deutsche Team hatte am spielfreien Mittwoch in zwei Trainingseinheiten noch an den Strafecken gefeilt. Müller hätte kurz darauf sogar für die endgültige Entscheidung sorgen können, aber ihre zweite Strafecke hielt die zur besten Torhüterin der Weltmeisterschaft gewählte Maria Jesus Rosa. Danach wütende Bemühungen der Spanierinnen, zurück ins Spiel und ins Turnier zu kommen. Aber eine Strafecke von Sylvia Munoz ging über die Latte. Und auch eine siebte Ecke konnte von der deutschen Hintermannschaft geklärt werden. So kam der Anschlusstreffer von Barbara Malda zwei Minuten vor dem Ende zu spät.

*Tore im Überblick: 1:0 Nadine Ernsting-Krienke (35.) 2:0 Julia Müller (KE, 46.) 2:1 Barbara Malda (68.) Strafecken: Deutschland 2 (1 Tor)/Spanien 7 (kein Tor) Schiedsrichterinnen: Lisa Roach (AUS) / Lin Miao (CHN).*

## Samstag, 20. 01. 2007

### Niederlande – Deutschland 1:1 (1:0)

„Die Siege gegen Japan und Spanien waren das Gesellenprüfung, das Unentschieden heute das Meisterstück meiner jungen Mannschaft“, freute sich der Michael Behrmann über ein 1:1 im abschließenden Gruppenspiel. Sein Team brachte den bereits für das Endspiel qualifizierten Weltmeisterinnen damit den einzigen Punktverlust der Trophy bei. Die 1:0-Pausenführung der Holländerinnen glich Rekord-Nationalspielerin Nadine Ernsting-Krienke kurz vor dem Ende noch durch ein Traumtor aus. Einer allerdings noch unbestätigten Statistik nach hat die Braunschweigerin durch ihre bisherigen drei Turniertreffer in der ewigen Bestenliste der Champions Trophy Jackie Pereira, die australische Olympiasiegerin von 1996, überflügelt. Ernsting-Krienke machte gegen die Niederlande ihren 22. Trophy-Treffer, Pereira erzielte während ihrer Karriere deren 21. „Wenn das der Fall ist, werden wir Nadine heute Abend noch gebührend feiern“, meinte Behrmann. Seine Mannschaft hatte in den ersten 20 Minuten die Partie sehr ausgeglichen gestalten können. Die Hintermannschaft stand sicher, so dass Yvonne Frank im deutschen Tor nicht groß eingzugreifen brauchte. Dann

allerdings hielten die Deutschen körperlich nicht mehr so entschlossen dagegen. Die Folge war in der Schluss-Viertelstunde der ersten Halbzeit eine klare niederländische Überlegenheit. Zwei Strafecken überstand der WM-Achte unbeschadet. Als aber in der 31. Minute eine lange Ecke zu der im Rücken der Abwehr freigelaufenen Michelle van der Pols gelangte, kam der Weltmeister zur erwarteten Führung. Van der Pols überwand Frank mit einem hohen „Schrubber“ ins Netz. Nach dem Wechsel war die Partie völlig offen. Die Holländerinnen schonten vielleicht auch schon Kräfte für das Finale am Sonntagabend. Beide Teams hatten lediglich ein, zwei gute Chancen, bis Ernsting-Krienkens Geniestreich kurz vor dem Ende das nicht unverdiente 1:1 (66.) brachte. Sie tankte sich über rechts in den Kreis und schlenzte aus nahezu unmöglichem Winkel fast von der

## 15. Champions Trophy

### Samstag, 13. Januar 2007

Niederlande – Spanien	3:1
Japan – Australien	0:3
Argentinien – Deutschland	2:0

### Sonntag, 14. Januar 2007

Niederlande – Japan	3:0
Australien – Deutschland	2:1
Spanien – Argentinien	1:4

### Dienstag, 16. Januar 2007

Spanien – Australien	2:2
Deutschland – Japan	1:0
Argentinien – Niederlande	0:3

### Donnerstag, 18. Januar 2007

Deutschland – Spanien	2:1
Australien – Niederlande	0:1
Japan – Argentinien	1:3

### Samstag, 20. Januar 2007

Niederlande – Deutschland	1:1
Spanien – Japan	0:1
Argentinien – Australien	3:0

### Vorrundentabelle:

1. Niederlande	5	11:2	13
2. Argentinien	5	12:5	12
3. Australien	5	7:7	7
4. Deutschland	5	5:6	7
5. Japan	5	2:10	3
6. Spanien	5	5:12	1

### Sonntag, 21. Januar 2007

Um Platz 5: Spanien – Japan	0:2
Um Platz 3: Australien – Deutschl.	0:2
Finale: Niederlande – Argentinien	1:0

### Klassement:

1. Niederlande (CT 2006: 3.)
2. Argentinien (4)
3. Deutschland (1)
4. Australien (5)
5. Japan (-)
6. Spanien (-)

### Awards

#### Beste Torschützin:

Noel Barrionuevo (ARG, 5 Tore)

#### Beste Spielerin:

Minke Booij (NED)

#### Beste Torhüterin:

Lisanne de Roever (NED)

#### Fair Play Trophy:

Argentinien



Alster-Youngster Silja Lorenzen (am Ball) konnte sich bei ihrer Trophy-Premiere gleich in die Torschützenliste eintragen.



**Großer Jubel über die Bronzemedaille. Hinten, von links, Physio Paul Jacob, Arzt Dr. Marcus Reinke, Kristina Reynolds, Britta von Livonius, Silja Lorenzen, Janine Beermann, Eileen Hoffmann, Julia Karwatzky, Maike Stöckel, Svenja Schuermann, Bundestrainer Michi Behrmann, Co-Trainer Markus Lonnes, Teammanagerin Dorle Gassert, Physio Sylvia Bach; vorne: Co-Trainer Marc Herbert, Julia Müller, Jennifer Plass, Lydia Morgenstern, Nadine Ernsting-Krienke, Tina Bachmann, Tina Schütze, Pia Eidmann, Lina Geyer und Yvonne Frank.**



**Hollands Kapitänin Minke Booij präsentiert stolz die Siegetrophäe.**

Torauslinie über die holländische Torfrau hinweg ins lange Eck zum Ausgleich ein.  
**Tore im Überblick:** 1:0 Michelle van der Pols (31.)  
 1:1 Nadine Ernsting-Krienke (66.)  
**Strafecken:** Niederlande 3 (kein Tor)/Deutschland 1 (kein Tor)  
**Schiedsrichterinnen:** Chieko Soma (JPN)/Monica Rivera (ESP)

**Sonntag, 21. 01. 2007**

**Australien – Deutschland  
 0:2 (0:1)**

Das deutsche Team hatte sich für das kleine Finale in Quilmes fest vorgenommen, Revanche für die unglückliche 1:2-Niederlage im zweiten Gruppenspiel zu nehmen. Entsprechend motiviert ging die Truppe von Michael Behrmann in die Par-

tie. Schon in der 7. Minute konnte Janine Beermann die Führung herbeiführen, als sie nach einem Fehler der australischen Abwehr am schnellsten schaltete und zum 0:1 einschoss. In der Folgezeit versuchte Australien bald zum Ausgleich zu kommen, doch wenn einmal wirklich Gefahr herrschte, dann war auf Kristina Reynolds, die heute ihren dritten Einsatz bei dieser Trophy erhielt, immer Verlass. Auf der Gegenseite setzten die Deutschen gefällige Konter, hatten aber im Kreis nicht mehr viel Fortune. So war die Führung zur Pause vielleicht ein wenig schmeichelhaft, da die Australierinnen mehr Torchancen besaßen. Auch nach dem Wechsel versuchte der WM-Zweite die Deutschen einzuschnüren, was

**GRAYS- Hockey- und Sprachcamp auf Malta**

**Ostern 2007 / 01. – 15. April 2007 / 1490,- Euro**

- 20 Stunden Englischunterricht je Woche (ESE School)
- Unterbringung und Verpflegung in ausgewählten Gastfamilien
- 16 Stunden Hockeytraining auf Kunstrasen
- Training mit einem Grays- Nationalspieler/in
- Flug mit Air Malta

**+++ Fliege mit, teste die neuesten Grays-Schläger und erhalte ein Ausstattungspaket im Wert von über 200 Euro +++**

**Infos und Anmeldeunterlagen**

KTK Sport-Service GmbH  
 Alexanderstr.13  
 44137 Dortmund  
**info@grays.de**  
 Tel: 0231 - 7 00 49 48  
 Fax: 0231 - 14 57 70



**Grays**  
 the international choice..

in den ersten zehn Minuten auch gelang. Doch Reynolds oder ein Abwehrbrett war immer zur Stelle, wenn es brenzlig wurde. Mit dem starken Rückhalt in der Defensive kam nun auch das Behrmann-Team wieder besser ins Spiel und befreite sich zusehends.

Eine gute Stafette endete in der 51. Minute bei Trophy-Debütantin Silja Lorenzen, die aus kurzer Entfernung ihr erstes Tor für die A-Nationalmannschaft erzielen konnte. Nun war den Deutschen der Sieg schon kaum noch zu nehmen. Australien gab sich zwar nie auf, und hatte bei einer Fünf-Minuten-Strafe gegen Beermann auch noch Gelegenheit in Überzahl auf Aufholjagd zu gehen, aber der Anschlussstreffer wollte nicht mehr fallen – auch Dank der guten Defensive um Kristina Reynolds, die in der Endphase mit viel Engagement sich

gegen die australische Schlussoffensive stemmte.

„Am Ende war das heute schon eine enorme Anstrengung, den Vorsprung zu verteidigen“, sagte Michael Behrmann. „Die Mannschaft hat einen tollen Teamgeist bewiesen.“

*Tore im Überblick: 0:1 Janine Beermann (7.) 0:2 Silja Lorenzen (51.) Strafecken: Australien 4 (kein Tor) / Deutschland 1 (kein Tor) Gelbe Karten: AUS-/GER 1 (Janine Beermann, 52.) Schiedsrichterinnen: Gina Spitaleri (ITA)/Carolina de la Fuente (ARG).*

#### Finale:

#### Niederlande – Argentinien 1:0 (1:0)

Ein ganz frühes Strafeckentor von Maartje Paumen in der zweiten Minute entschied die Partie im mit 6.600 Zuschauern ausverkauften Hockeystadion von Quil-

mes. Die Niederländerinnen verteidigten danach über 68 Minuten diesen Vorsprung mit viel Geschick und etwas Glück, hatten aber auch selbst noch genug Chancen, das Resultat zu erhöhen. Es war eine unglaublich diszipliniert geführte Partie auf höchstem Niveau. Die „Las Leonas“, immer wieder angepeitscht vom frenetischen Publikum, rannten über die gesamte Zeit immer wieder an und versuchten, das Spiel in die Verlängerung zu bringen. Aber der holländische Abwehrriegel ließ kaum etwas zu. Nur eine Strafecke holten Luciana Aymar und Co heraus – zu wenig, um zu gewinnen. Letztlich ein verdienter Sieg der Niederländerinnen.

*Tore: 1:0 Maartje Paumen (KE, 2.), Strafecken: Niederlande: 2 (1 Tor)/Argentinien: 1 (-) Schiedsrichterinnen: Marelize de Klerk (RSA)/Lisa Roach (AUS).*

## Berti Rauth wechselt nach Hamburg

Der Club an der Alster reagiert mit der Verpflichtung eines der renommiertesten Hockeytrainer auf das starke Wachstum in der Hockey-Jugendabteilung. Berthi Rauth – langjähriger Damen-Bundestrainer und Erfolgstrainer des Rüsselsheimer RK – wird in Zukunft das Trainerteam des Clubs als Hauptverantwortlicher für den Jugendbereich komplettieren. „Ich kann mir keinen Besseren und Kompetenteren als ihn vorstellen“, erklärt Delf Ness, der bei Alster für den Jugendhockey-Bereich zuständig ist und das Engagement von Rauth eingefädelt hat.

„Ich hatte davon erfahren, dass Berti sich in seiner Trainerkarriere noch einmal neu ausrichten will, und habe die Chance ergriffen, ihn daraufhin anzusprechen“, so Ness. „Er ist die ideale Ergänzung zu den Bundesligatrainern Jo Mahn und Jens George.“ Rund 400 Hockeykinder und Jugendliche zählen inzwischen zu den Mitgliedern beim Club an der Alster, der damit zu den Clubs mit den größten Jugendabteilungen in Deutschland gehört. Mit Rauth, der 28 Jahre als Trainer beim Rüsselsheimer RK tätig war und dabei allein mit den Erwachsenenmannschaften 33 Titel sowie 22 deutsche Jugendmeisterschaften holte, gewinnt der Club an der Alster einen weltweit anerkannten Coach. Rauth war bis zu den Olympischen Spielen 2000 in Sydney in Personalunion zudem Bundestrainer der deutschen Damen.

Der 48-jährige Rüsselsheimer erklärt seine Motivation für den Wechsel in die Hansestadt folgendermaßen: „Ich hatte bis zuletzt großen Spaß und auch Erfolge beim RRK. Die Herausforderungen der dortigen Generationswechsel war immer ein Anreiz. Aber ich mache das dort inzwischen in der vierten Generation. Für mich hat sich einfach die Frage gestellt, wie lange noch ein Zeitfenster bleibt, um mich irgendwann noch einmal in einem neuen Umfeld zu beweisen. Emotional ist der Zeitpunkt ja nie günstig, aber für mich ist er jetzt einfach gekommen, weil der Wunsch nach Veränderung da war. In einem Club wie Alster als sportlicher Lei-



ter im Jugendbereich fungieren zu können, ist eine Herausforderung und eine ambitionierte Aufgabe. Dieser Club hat einfach unglaubliches Potenzial. Ich habe beobachtet, wo sich das Hockey in Hamburg hin entwickelt hat. Der Stellenwert und die Verankerung unseres

Sports in der Hansestadt faszinieren mich. In Hamburg sind einfach alle hockeyverrückt – und das bin ich auch. Also sollte ich auch problemlos kompatibel sein.“

Lediglich der Zeitpunkt des Starts von Berti Rauths neuer Aufgabe beim Club an der Alster steht noch nicht hundertprozentig fest. Er wird spätestens im Sommer in die Hansestadt umziehen. „Wir nehmen diesbezüglich selbstverständlich auch Rücksicht auf die Belange des Rüsselsheimer RK, der sich ja nun nach einem Nachfolger für Berti umsehen muss“, sagt Delf Ness.

## Wehmut und Überraschung beim RRK

Beim Rüsselsheimer RK wurde mit einer Mischung aus Resignation und Wehmut auf die Ankündigung des Endes der Rauth-Ära reagiert. Während aus Mannschaftskreisen auch viel Überraschung im Spiel war, weil kaum eine seiner Schützlinge mit dem Weggang des 48-Jährigen gerechnet hatte, war die Reaktion des Vorstands eher pragmatisch. Hockey-Obmann Martin Müller dankte Rauth für fast drei Jahrzehnte exzellenter Arbeit. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger steht für den Ruder-Klub nun im Vordergrund, denn es geht nicht nur um die immens erfolgreichen Bundesligadamen, sondern vor allem auch um die RRK-Talentschmiede, die Rauth aufgebaut hatte.



Mit uns spielen  
Sie in der 1. Liga

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Corporate Finance



# Flottbek verabschiedet sich aus dem Anwärterkreis

In der Nordgruppe ist die Entscheidung um die Play-off-Plätze weiter offen. Lediglich der bisherige Tabellenzweite Flottbek hat sich nach zwei Niederlagen aus dem Kreis der Viertelfinalanwärter verabschiedet. Alster (bereits qualifiziert, aber nicht sicher Erster), der UHC und der HTHC machen das unter sich aus. Fest steht nun endgültig Braunschweigs Abschied aus dem Oberhaus.

## Samstag, 20. 01. 2007

### Club a.d. Alster – Braunsch. THC 18:1 (10:1)

„Da gibt es keinen Deut dran zu rütteln. Der Sieg geht, na ja, vielleicht um ein, zwei Tore zu hoch, absolut in Ordnung“, anerkannte Braunschweigs Trainer Jost Miltkau. Mit einer sehr defensiven Taktik hatten die Braunschweiger Gäste versucht, die Räume eng zu machen und damit die Alsteraner Tormaschinerie zu stoppen. Nach zehn Minuten war dieser Versuch bereits gescheitert. Ohne Probleme spielte sich der Favorit durch den Braunschweiger Fünferwürfel. Selbst nach der Pause ließen die Hamburger nicht nach. Klug geworden aus der Partie gegen Hannover, als Alster zur Halbzeit 7:0 führte und dann „nur“ 11:1 gewann, gab Trainer Jo Mahn die Vorgabe, in den verbleibenden 30 Minuten das Ergebnis mindestens noch um sieben Tore zu erhöhen. „Die Jungs haben sogar acht geschossen. Was soll ich sagen. Das ist super“, lobte Mahn.

Tore: Alster: Max Landshut (5), Alessio Röss (4), Bastian Timm (3), Christian Achtmann, Benjamin Laatz (je 2), Frank Gemmrig, Fabian Wolski / BTHC: Michael Butschies. E: 6 (2)/-. 7m: 1 (1)/-. SR: Großmann-Brandis/Petter.

### UHC Hamburg – Großflottbek 12:7 (6:2)

Wie wichtig den UHCern diese Partie war, belegt die Tatsache, dass Jonas Fürste mit einem „getapten“ Mittelfußbruch spielte und Weltmeister Carlos Nevado sich die Schiene abnehmen ließ, durch die seine Sehnenentzündung im Unterarm abklingen sollte. Nach ausgeglichenen ersten zehn Minuten, in denen die Gäste die einzige Führung der Partie verbuchen konnten, zog der UHC bis zur Pause sogar auf 6:2 davon. Flottbek wollte nach dem Wechsel wieder herankommen, aber die Offensivbemühungen wurden von den Hausherrn zu guten Kontern genutzt. Die Fürste-Brüder trieben das Ergebnis bis auf 9:2 hoch. Doch die vielen Flottbeker Fans unter den 600 Zuschauern erlebten ein Aufbäumen ihrer Mannschaft. Trotz einer Gelben Karte wegen Meckerns gegen Stefan Witte und Unterzahl gelang dem GTHGC das 3:9. Danach holten die Flottbeker in insgesamt nur fünf Minuten bis auf 6:9 auf, ehe Weltmeister Eike Duckwitz mit seinem Treffer zum 10:6 den Widerstand brach.

Tore: UHC: Philip Sunkel, Moritz Fürste (je 4), Jonas Fürste (2), Carlos Nevado, Eike Duckwitz / GTHGC: Stefan Witte (2), Philipp Witte, Russell Garcia, Nils Leest, Johannes Wolff, Philipp Woydt. E: 6 (5)/2 (1). 7m: 1 (1)/-. Gelb: -/2 (S. Witte, 43., P. Witte, 58.). SR: Lohrisch/Schneider.

### Harvestehuder THC – Hannover 78 9:6 (5:0)

Hannover stand von Beginn an sehr tief in der eigenen Hälfte und der HTHC tat

sich zunächst schwer, Lücken zu finden. Mit zunehmender Spieldauer jedoch knackten die Hamburger den Hannoveraner Defensivriegel. Hannover hingegen biss sich im Gegenzug ein um das andere Mal die Zähne am sehr stark parierenden Mark Duchow im HTHC-Tor aus. Bis zur Pause ließ Duchow kein Tor zu. Mit viel Druck kamen die 78er aus der Pause. Obwohl darauf vorbereitet, ließen sich die Hamburger zwei Tore ein-schenken. „Wir haben zu diesem Zeitpunkt viel zu viele Abspielfehler gemacht und waren vorne überhaupt nicht präsent“, analysierte später der zweifache Torschütze Tobias Hauke. In der Folge zog sich der HTHC – auch das wie im Hinspiel – nun seinerseits tief in die eigene Hälfte zurück, überließ es Hannover, das Spiel zu machen und lauerte auf Konter. Ab Mitte der zweiten Halbzeit trafen die Hamburger wieder und machten den Sieg perfekt.

Tore: HTHC: Tobias Wagner (3), Tobias Hauke (2), Stefan Saliger, Felix Fröschle, Fabian Pehlke, Moritz Heitmüller / H78: Mark Reinhardt (3), Daniel von Drachenfels, Reihs, Bobaz. E: 4 (2)/5 (2). SR: Lubrich/Schurig.

## Sonntag, 21. 01. 2007

### Hannover 78 – Club a.d. Alster 3:7 (3:4)

Der Tabellenführer aus Hamburg verschief den Auftakt der Partie und bekam zwei schnelle Gegentore durch Jan-Philip Heuer. Etwa 350 Zuschauer sahen danach ein etwas zerfahrenes Spiel. Hannover stand sehr tief, Alster hatte Probleme, ins Spiel zu kommen, konnte sich aber über eine 4:3-Halbzeitführung langsam absetzen. Hannover fand einfach kein Mittel gegen die sichere Alsterabwehr um den starken Hendrik Sievers. „Bei Hendrik können wir uns heute bedanken, in der ersten Halbzeit hat er teilweise sensationell gehalten“, war Alster-Trainer Jo Mahn zufrieden mit der Leistung seines Keepers. Dazu hatte Sievers auch noch etwas Glück, als Mark Reinhardt von Hannover in der 51. Minute einen Siebenmeter an die Latte setzte.

Tore: H78: Jan Philip Heuer (2), Matthias Mühle / Alster: Christian Achtmann (2), Bastian Timm (2), Max Landshut, Alessio Röss, Frank Gemmrig. E: 10 (0)/6 (2). 7m: 1 (0)/-. SR: Lubrich/Schurig.

### Braunsch. THC – UHC Hamburg 5:14 (1:7)

Der UHC kam zu einem nie gefährdeten 14:5-Auswärtserfolg beim Tabellenletzten aus Braunschweig, der durch die Niederlage nun endgültig abgestiegen ist. Überraschender Spieler war Philip Sunkel, der neun Tore erzielen konnte. Die Gäste schonten den angeschlagenen Carlos Nevado. Doch auch ohne den Weltmeister war der UHC das klar bessere Team und technisch sowie spielerisch die komplette Zeit den Braunschweiger sichtlich überlegen. Mit einem



**Braunschweigs Jonas Oetken konnte den Abstieg seines Teams nicht verhindern.**

Sunkel-Hattrick ging es los, und lediglich BTHC-Routinier Scholz wusste einmal zu antworten (1:3/11.), ehe der UHC vollends davonzog. Über 7:3, 12:3 und 13:5 kam es schließlich zum Endergebnis.

Tore: BTHC: Christian Scholz (2), Sebastian Scheurer, Frederick Baars, Michel Butschies / UHC: Philip Sunkel (9), Jonas Fürste (2), Moritz Fürste (2), Moritz Falke. E: 4 (1)/8 (5). 7m: 0/1 (1). Z. 200. SR: Grossmann-Brandis/Petter.

### Harvestehuder THC – Großflottbek 6:5 (2:3)

In einem sehr hektischen und von beiden Seiten emotional geführten Spiel, bei dem die Schiedsrichter kaum Ruhe ins Geschehen bringen konnten, geriet der Gastgeber nach 2:0-Führung (10.) bis 2:4 (33.) in Rückstand. Flottbek, das ständig vorne Druck machte und mit dieser Taktik durchaus den gewünschten Effekt erzielen konnte, vergab in dieser Phase gute Chancen zum 2:5. Harvestehude stellte um, verlagerte sich jetzt zunehmend ebenfalls auf Pressing und konnte die Spielkontrolle zurückerlangen. Der Lohn waren vier Tore am Stück bis zum 6:4 (52.). Vier Minuten vor Schluss riskierte GTHGC-Spielertrainer Russell Garcia alles, nahm den Torwart heraus, kam auch bald zum 5:6, doch mehr gelang nicht.

Tore: Tobias Hauke (3), Marc Siepmann, Tobias Wagner, Fabian Pehlke / GTHGC: Johannes Wolff (2), Philipp Otte, Stefan Witte, Philipp Woydt. E: 3 (1)/7 (3). 7m: 1 (1)/1 (1). Gelb: Pehlke (HTHC), Schlenker (GTHGC). SR: Lohrisch/Schneider.

## 1. BL Herren Nord

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Club an der Alster	9	77: 34	21
2. Uhlenhorster HC	8	82: 45	16
3. Harvestehuder THC	9	56: 59	16
4. Großflottbeker THGC	8	60: 51	11
5. Hannover 78	9	48: 67	8
6. Braunschweiger THC	9	29: 96	3

### Donnerstag, 25. Januar 2007

Großflottbeker THGC - Uhlenhorster HC

### Samstag, 27. Januar 2007

Uhlenhorster HC - Hannover 78  
Großflottbeker THGC - Braunschweiger THC  
Club an der Alster - Harvestehuder THC

# Die Würfel scheinen gefallen

In der Ostgruppe gibt es vor dem letzten Spieltag kaum noch Zweifel. Weder daran, dass der BHC und die Wespen im Viertelfinale stehen, denn das steht definitiv fest, aber auch nicht daran, dass der MHC wieder absteigen muss. Denn für den Klassenerhalt bräuchten die Mariendorfer entweder ein Wunder im Nachholspiel am Dienstag gegen den BHC oder ganz, ganz viel Schützenhilfe der Lichterfelder gegen Charlottenburg – einen eigenen Sieg in Osternienburg vorausgesetzt...

## Donnerstag, 18. 01. 2007

### Berliner HC – Mariendorfer HC ausgefallen

Wegen Orkanwarnung sperren die Berliner Bezirke alle Hallen. Deshalb wird die Partie nun am Dienstag, 23. Januar, um 20 Uhr in der Sporthalle Schöneberg nachgeholt.

## Samstag, 20. 01. 2007

### Mariendorfer HC – TuS Lichterfelde 6:7 (3:4)

Der Aufsteiger verpasste gegen den hohen Favoriten nur knapp die Überraschung und gleichzeitig eine Verbesserung der Karten im Abstiegskampf. 6:4 führten die Hausherren schon eine Viertelstunde vor Schluss, dann erhöhte TuSLi den Druck noch einmal. „Mein Team hat dann übernervös agiert und wir haben unnötige Gegentore bekommen“, so MHC-Coach Harald Pirsch. Er versuchte noch einmal alles, als das Spiel kippte, nahm den Keeper zugunsten eines sechsten Feldspielers heraus, hatte aber keinen Erfolg mehr damit. Dennoch meinte Pirsch: „Das war unser bestes Saisonspiel. Ich bin mir sicher, dass wir mit Daniel Misch gewonnen hätten.“ Doch der Torjäger schreibt gerade in der Schweiz seine Doktorarbeit – und konnte dem MHC nicht helfen.

*Tore: MHC: Felix Podewski (3), Patrick Pirsch (2), Holger Hecklau / TuSLi: Ralf Malitte (3), Peter Kurt, Jan Morgenbrod, Felix Oden, Michael Nagel. E: 6 (2)/8 (3). SR: Bress/Krach.*

### Osternienburg – Berliner HC 6:7 (4:4)

Osternienburg legte in der mit 300 Zuschauern wieder rappenden Ernst-Messinger-Halle los wie die Feuerwehr. Nach eineinhalb Minuten bereits hatte der Außenseiter Berlins Weltmeister-Torwart Uli Bubolz zwei Mal überwunden. Erst nach dem 4:2 durch einen, nach Foulspiel, von David Lerch verwandelten Siebenmeter bekam der BHC das Spiel in den Griff. „Da hatten wir das Spiel dann endlich unter Kontrolle und nichts mehr zugelassen“, sagte TeammanagerBuhr. In der zweiten Halbzeit kontrollierten die Berliner zwar weiterhin das Geschehen, gingen auch erstmals in Führung, konnten sich aber nicht entscheidend absetzen. Im Gegenteil:

In Überzahl kassierten sie erneut den Ausgleich. Nachdem Martin Zwicker den BHC mit 7:6 wieder in Führung geschossen hatte, riskierten die Hausherren noch einmal alles und nahmen den Torhüter vom Platz. Der verdiente Ausgleich blieb der Truppe von Trainer Andreas Dolge allerdings versagt.

*Tore im Überblick: OHC: Matthias Doberitzsch, Tobias Schweitzer (je 2), Steve Patzelt, Sebastian Roth / BHC: David Lerch, Pilt Arnold (je 2), Tobias Henschke, Christopher Zippel, Martin Zwicker. E: 4 (3)/7 (2). Gelb: O'burg 1 (Andreas Storm, 43.)/- SR: Gerwig/Tröllsch.*

### Zehl. Wespen – SC Charlottenburg 8:5 (4:1)

Die Zehlendorfer Wespen konnten ihr Heimspiel gegen Außenseiter SC Charlottenburg vor nur 80 Zuschauern klar mit 8:5 gewinnen. Das Team von Trainer Kai Britze musste sich dabei nicht voll verausgaben. Eine 4:1-Halbzeitführung bauten die Wespen bis auf 8:2 aus – „dann haben sie das Spielen weitgehend eingestellt“, so Wespen-Betreuer Ewald Weitz. „Positiv ausgedrückt, haben sie Kräfte gespart für das wichtige Spiel am Sonntag bei TuS Lichterfelde.“ So kamen die Charlottenburger, die nur ganz zu Beginn mal 0:1 vorn lagen, noch bis auf 5:8 heran. Da war sogar noch eine knappe Viertelstunde zu spielen. Es ging auch durchaus noch hin und her, aber die Wespen schienen nicht mehr zu wollen und der SCC auch nicht mehr zu können. So ging das Schlussviertel torlos über die Bühne.

*Tore: ZW: Wanja Ammon (3), Nikolai Knabner (2), Florian Keller, Manuel Waltenberg, Philipp Marx / SCC: Ulrich von Holten, Kolja Kolletzky (je 2), Romano Brunner. E: 2 (1)/2 (2). SR: Putzbach/Möller.*

## Sonntag, 21. 01. 2007

### TuS Lichterfelde – Zehlend. Wespen 8:10 (3:4)

TuSLi legte los wie die Feuerwehr. Keine fünf Minuten waren gespielt, da führten die Gastgeber mit 3:0. Es dauerte eine Weile, ehe die Wespen mit dieser Situation klar kamen. Doch mit Kellers Anschlussstor per Ecke (9.), dem einzigen Treffer des Torjägers, bahnte sich die Wende an. Schon bis zur Halbzeit hatten die Gäste das Resultat gedreht, nach dem Seitenwechsel ging es gerade so weiter, es fielen weitere drei

Wespen-Treffer in Folge zum 3:7 (37.). Da Lichterfelde zwar Torraumszenen und vor allem extrem viele Strafecken hatte, jedoch kaum etwas Zählbares daraus machen konnte, kamen die Zehlendorfer nicht mehr in Gefahr, auch wenn es ganz am Ende noch ein klein wenig enger wurde. Über 4:9, 6:9 und 7:10 kamen die Gäste zum 10:8-Erfolg, der ihnen endgültig die DM-Viertelfinalteilnahme bescherte.

*Tore: TuSLi: Jan Morgenbrod (3), Philipp Rosner (2), Michael Nagel (2), Mario Grauel / ZW: Philipp Marx (3), Manuel Waltenberg (3), Wanja Ammon, Florian Keller, Caspar Schmucker, Nikolai Knabner. E: 16 (0)/8 (2). 7m: 1 (1)/-. Gelb: Morgenbrod (TuSLi); Waltenberg und Ammon (ZW). SR: Putzbach/Möller.*

### Osternienburg – SC Charlottenburg 5:3 (2:0)

Mit einem ganz wichtigen Sieg machte der Osternienburger HC einen Riesensatz Richtung Klassenerhalt. Lange Zeit sah es so aus, als ob die Gastgeber in der einmal mehr knallvollen Ernst-Messinger-Halle einem souveränen Sieg entgegen steuern würden. Bis 4:0 zur Mitte der zweiten Halbzeit schraubten sie die Führung hoch. Dann aber ging dem OHC merklich die Kraft aus. Die ebenso abstiegsgefährdeten Gäste drehten auf, kamen auf 3:4 (56.) heran und schnupperten ein paar Mal am Ausgleich. Zehn Sekunden vor Schluss erlöste Schweitzer mit dem 5:3 die Gastgeber.

*Tore: OHC: Tobias Schweitzer (2), Steve Patzelt, Sebastian Roth, Matthias Doberitzsch / SCC: Kolja Kolletzky (2), Romano Brunner. Z: 320. SR: Gerwig/Tröllsch.*

## 1. BL Herren Ost

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Berliner HC	8	90:33	24
2. Zehlendorfer Wespen	9	83:47	24
3. TuS Lichterfelde	9	63:61	15
4. Osternienburger HC	9	51:68	6
5. SC Charlottenburg	9	45:75	6
6. Mariendorfer HC	8	46:94	3

### Dienstag, 23. Januar 2007

Berliner HC - Mariendorfer HC

### Samstag, 27. Januar 2007

Zehlendorfer Wespen - Berliner HC  
SC Charlottenburg - TuS Lichterfelde  
Osternienburger HC - Mariendorfer HC



Mit uns spielen  
Sie in der 1. Liga

• Wirtschaftsprüfung  
• Steuerberatung  
• Corporate Finance



## Play-off-Kampf bleibt weiter offen

Eng geht es zu an der Spitze der Gruppe Süd. Rüsselsheim und Frankenthal behalten die besten Karten auf die Viertelfinalteilnahme, aber zumindest der MSC kann noch auf die Play-offs hoffen, weil die beiden Top-Teams noch gegeneinander ran müssen. Allerdings fehlt dem Titelverteidiger im letzten Match der Gelb-Rot-gesperrte Goalgetter Philipp Weinhold. Dürkheims Gang in Liga zwei war schon vor dem Wochenende beschlossen und ist nun Fakt.

### Samstag, 20. 01. 2007

#### HTC Stuttg. Kickers – Münchner SC 9:10 (5:3)

Die rund 200 Zuschauer in der rappelvollen Kickers-Halle sahen eine in jeder Phase packende Partie zwischen dem Gastgeber und dem amtierenden Hallenmeister. Die Hausherren führten zur Pause mit zwei Toren, stellten sich aber ungeschickt an und gerieten sogar mit drei Treffern in den Rückstand, als sie fast 20 Minuten kein Tor mehr erzielten. Dennoch kämpfte sich die Dauner-Truppe wieder heran, glich aus, doch Reinelt vergab die Chance zur Führung per Siebenmeter kurz vor dem Ende. Obwohl die Kickers einen weiteren Rückstand noch ausglich, reichte es nicht zum Punktgewinn, denn der starke Philipp Weinhold machte nur eine Sekunde vor Abpfiff das 9:10. Kickers-Coach Dauner, der 42 Sekunden vor Ende noch sein Team durch eine Auszeit einzustellen versucht hatte, meinte: „Die Leidenschaft und Einsatzbereitschaft der Mannschaft stimmt, aber wir sind noch eine Spur zu grün.“

*Tore: HTC: Nicolas Emmerling, Sascha Reinelt (je 3), Max Wüterich (2), Niklas Meinert / MSC: Philipp Weinhold, Benedikt Sperling (je 3), Niklas Rommel (2), Felix Greffinius, Sören Michel. E: 6 (1)2 (2). 7m: 1 (-)/1 (1). Gelb: 1 (L. Löhle, 28.)/1 (P. Weinhold, 29.). SR: Neideck/Brenner.*

#### Rüsselsheimer RK – RW München 5:5 (2:2)

Mit einem leistungsgerechten 5:5-Unentschieden trennten sich der weit unter Form spielende RRK und die einem verschenkten Dreier nachtrauernden Rot-Weißen. „Mit etwas Glück hätten wir das Ding hier über die Bühne bringen können“, bedauerte Rot-Weiß-Betreuer Hannes Ziegler, dass sein Team die bis 30 Sekunden vor dem Abpfiff bestehende Führung nicht über die Zeit bringen konnten. „Das war heute unsere schlechteste Saisonleistung. Wenn wir so spielen, müssen wir

wenigstens die Standards nutzen, um zu gewinnen“, haderte RRK-Trainer Kai Stieglitz mit der mageren Ausbeute von nur drei Toren aus neun Ecken und zwei leichtfertig vergebenen Siebenmetern. Zudem kassierte der sonst so defensiv-sichere Ruderklub zwei leichte Tore. Beim 4:5 unterlief dann zu allem Überflüss auch noch dem bislang starken Nicolas Jacobi im Rüsselsheimer Kasten ein grober Schnitzer.

*Tore: RRK: Oliver Domke (3), Jan Peters, Nico Hosang / RWM: Max Kern (2), Rainer Kraile, Bastian Gangnus, Philipp Crone. E: 9 (3)/1 (1). 7m: 2 (0)/-. SR: Gruss/Leiber.*

#### TG Frankenthal – Dürkheimer HC 13:6 (8:2)

Das Aufbäumen im letzten Franken-Derby blieb bei Dürkheim aus. Die Mannschaft von Steffen Erlewein hatte beim formstarken Lokalrivalen nie eine wirkliche Chance. Die rund 1.000 Zuschauer sahen ein TGF-Team, das stark loslegte und eine solide 4:0-Führung aufgebaut hatte, ehe die Gäste nach 20 Minuten zum ersten mal trafen. Bis zum Wechsel stand es sogar bereits 8:2, was den erbosten DHC-Trainer in der Kabine zur Standpauke veranlasste. Bis auf vier Tore kamen die nun deutlich kämpferischer auftretenden Dürkheimer danach an die Hausherren heran, die in der Schluss-Viertelstunde den Sack aber zumachen konnten. Verdient war der TGF-Sieg auch in der Höhe. Und er beendete zwei sehr erfolgreiche Jahrzehnte des Dürkheimer HC in der 1. Hallen-Bundesliga endgültig.

*Tore: TGF: Thomas Vicca, Oliver Leicher (je 4), Christian Trump, Eike Bumb (je 2), Max Schultz-Linkholt / DHC: Max Rübsaamen, Jonathan Eberle (je 2), Thorsten Böckler, Michael Hahn. E: 7 (4)/4 (-). SR: Albrecht/Horn.*

### Sonntag, 21. 01. 2007

#### HTC Stuttg. Kickers – RW München 9:8 (5:5)

Die Stuttgarter Kickers erhielten sich ihre theoretischen Chancen auf die Play-Off-Teilnahme mit dem knappen Sieg in einer spannenden und phasenweise hochklassigen Partie. Nach 2:0- und 3:1-Führung der Gäste, hatte Rot-Weiß auch zu Beginn der zweiten Hälfte noch einmal mit 6:5 die Nase vorne. Dass es nicht mehr wurde, lag am starken Torhüter Tim Jessulat. Zwischen der 43. und 51. Minute traf dann nur noch Stuttgart und konnte sich einen 8:6-Vorsprung herausholen, der nicht mehr abgegeben wurde. Erst wenige Sekunden vor Schluss verkürzte München noch zum 8:9-Endstand. Gerant für den verdienten Sieg der Kickers war deren starke Quote bei den Strafecken.

*Tore: HTC: Max Wüterich (3), Sascha Reinelt (3), Marc Merten, Fabian Humpfer, Nicolas Emmerlig /*



**Titelverteidiger MSC (hier Stürmer Philipp Weinhold) hat nach der Niederlage in Rüsselsheim schlechte Karten im Kampf um die Play-offs.**

*RWM: Rainer Kraile (2), Paul Rabe (2), Max Kern (2), Philipp Crone, Sebastian Fischer. E: 7 (5)/2 (1). Z: 150. SR: Brenner/Neideck.*

#### Rüsselsheimer RK – Münchner SC 4:2 (2:1)

Sehr verbissen und von Beginn an hart gingen beide Teams aufeinander los. Torchancen waren Mangelware, ruppige Zweikämpfe dagegen gab es in Hülle und Fülle. Die Schiedsrichter Gruss und Leiber hatten einen schweren Stand. Durch Nico Hosang und Oliver Domke ging der spielerisch aktivere RRK mit 2:0 in Führung. Eine Energieleistung von Kapitän Philipp Weinhold zum 1:2 hielt den MSC im Rennen. Bald nach der Pause konnte Falk May den alten Abstand wieder herstellen (3:1/35.). Bei diesem Spielstand blieb es bis in die Schlussphase, da der Meister einen Siebenmeter durch Sperling (43.) vergab. Mit seinem zweiten Treffer zum 2:3 (57.) führte Philipp Weinhold die Münchner noch einmal heran. Als zwei Minuten später Oliver Domke nach einer Ablegerecke ein Siebenmeterfoul des Gegners provozierte, kam es zum Eklat: Philipp Weinhold warf im Frust den Ball dem Schiedsrichter Gruss ans Bein. Und da er schon gelb wegen Meckerns gesehen hatte, folgte nun gelb-rot (59.). Sportlich entschieden war die Partie dann durch den verwandelten Siebenmeter von Jan Petersen zum 4:2-Endstand.

*Tore: RRK: Nico Hosang, Oliver Domke, Falk May, Jan Petersen / MSC: Philipp Weinhold (2). E: 6 (0)/0 (0). 7m: 1 (1)/1 (0). Gelb-Rot: P. Weinhold. Gelb: O. Domke. Z: 250. SR: Gruss/Leiber.*

### 1. BL Herren Süd

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Rüsselsheimer RK	8	47: 28	16
2. TG Frankenthal	8	57: 42	16
3. Münchner SC	9	57: 53	15
4. Stuttgarter Kickers	8	47: 50	12
5. Rot-Weiß München	9	52: 50	11
6. Dürkheimer HC	8	32: 69	3

**Freitag, 26. Januar 2007**  
Dürkheimer HC - Rüsselsheimer RK

**Samstag, 27. Januar 2007**  
TG Frankenthal - Stuttgarter Kickers

**Sonntag, 28. Januar 2007**  
Rüsselsheimer RK - TG Frankenthal  
Dürkheimer HC - Stuttgarter Kickers  
Münchner SC - Rot-Weiß München

# Spannung im Abstiegskampf bis zum Schluss

Der Abstiegskampf in der Gruppe West droht mit einem Fotofinish zu enden. Gladbach und BW Köln trennt ein Törchen vor den letzten Spielen, die beide gegen die Play-off-Kandidaten bestreiten müssen. Köln hat dabei auswärts gegen die Düsseldorfer, die nicht verlieren dürfen, um den Viertelfinalplatz nicht noch an Mülheim zu verlieren, den schwereren Part, da Gladbach die bereits als Staffelsieger feststehenden Krefelder empfängt.

## Freitag, 19. 01. 2007

### Crefelder HTC – SW Neuss 7:7 (4:3)

In der ersten Hälfte sahen die Zuschauer ein kampfbetontes und ausgeglichenes Derby mit mehreren Führungswechseln. Nach 20 Minuten stand es 2:2. Die erstmalige Führung der Schwarz-Weißen durch Draguhn konterten Butt und Deecke zur 4:3-Halbzeitführung des Tabellenführers. Nach dem Wechsel erwischte allerdings Neuss den deutlich besseren Start und schoss sich schnell mit 6:4 in Front. Als in der Folge Butt und Witthaus in Wagner ihren Meister fanden und Pelzer auf der Gegenseite sogar auf 4:7 erhöhte (50.), schien die Partie gelaufen zu sein. Doch der CHTC bewies Moral: Weiß per Ecken-Doppelschlag (53. und 55.) sowie Butt mit einem Feldtor (58.) egalisierten das Match binnen acht Minuten. Mit der Schluss sirene hatte der Feldchampion bei einer weiteren Strafecke sogar noch die Siegchance, aber Wagner hielt seinem Team den wichtigen Zähler fest.

*Tore: CHTC: Alan Butt (3), Timo Weiß (2), Oliver Korn, Oscar Deecke / SWN: Sebastian Draguhn, Sebastian Pelzer (je 2), Uli Klaus, Philipp Weide, Andreas Würfel. E: 8 (3)/3 (1). 7m: 1 (0)/-. SR: F. Blasch/Knülle.*

### BW Köln – Uhlenh. Mülheim 7:3 (3:2)

Mit einem klaren Sieg gegen Uhlenhorst Mülheim überraschte Blau-Weiß Köln und erhöhte damit noch mal den Druck auf Konkurrent Mönchengladbach. Dank effektiver Torchancenverwertung und einer soliden Abwehrleistung war der Sieg auch in der Höhe verdient. In der ersten Viertelstunde konnten sich die Kölner noch bei ihrem Keeper Ruben Hofmann und der miserablen Offensivleistung der Mülheimer bedanken, nicht in Rückstand geraten zu sein. „Dann haben wir uns gefangen und sind zum Glück sogar noch mit dem 3:2 durch Daniel Montag in die Pause gegangen“, fand Trainer Hansjörg Bartsch in der Kabine wohl die richtigen Worte. Denn innerhalb von nur drei Minuten zog sein Team in der zweiten Hälfte auf 5:2 davon. So kompensierte seine Mannschaft auch den zwischenzeitlichen

## 1. BL Herren West

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Crefelder HTC	9	92: 47	23
2. Düsseldorfer HC	9	74: 65	15
3. HTC Uhlenh. Mülheim	9	63: 61	13
4. Schwarz-Weiß Neuss	9	57: 64	12
5. Blau-Weiß Köln	9	46: 70	7
6. Gladbacher HTC	9	50: 75	7

### Samstag, 27. Januar 2007

HTC Uhlenh. Mülheim - Schwarz-Weiß Neuss  
Gladbacher HTC - Crefelder HTC  
Düsseldorfer HC - Blau-Weiß Köln

Ausfall von Abwehr routinier Axel Schmitz (Platzwunde) und kam vor allem dank „unglaublich guter Standards“ (O-Ton Bartsch) zu dem zweiten Saisonsieg. (seju)

*Tore: BWK: D. Montag (3), Schmitz (2), Froning, Mehl. UM: Leusmann, T. Stralkowski, Meyer. E: 4 (2) / 4 (1). 7m: 2 (2)/0. Z: 450. SR: v. Ameln/Deckenbrock.*

## Samstag, 20. 01. 2007

### Uhlenh. Mülheim – Düsseldorfer HC 8:4 (4:4)

Nicht einmal 20 Stunden nach dem Debakel in Köln zeigte Mülheim sein anderes Gesicht. Die Düsseldorfer kamen bei den Uhlen nie richtig ins Spiel. Trainer Volker Fried sprach „schon von einer ziemlichen Enttäuschung, obwohl mein Team es immer noch in der eigenen Hand hat.“ Mülheim führte schnell 2:0, musste aber ebenso flott den Ausgleich hinnehmen. Jens Giese machte vor der Pause das 3:4, die einzige DHC-Führung. Dann traf sein Team in 35 Minuten kein einziges Mal mehr, während die Hausherren nicht nur noch vor dem Wechsel das 4:4 erzielten, sondern nach der Pause die einmal zurückeroberte Führung Tor um Tor ausbauten. „Nur schade, dass unser Team dafür Tribut zahlen muss, dass wir noch etwas grün sind“, meinte UHTC-Betreuer Horst Stralkowski in Anspielung auf die Niederlage gegen Köln.

*Tore: UHTC: Thilo Stralkowski (3), Ole Keusgen, Tim Leusmann (je 2), Johannes Schmitz / DHC: Jan Simon (2), Deniz Kocak, Jens Giese. E: 5 (3)/7 (3). SR: Behrens/Wimmer.*

### Gladbacher HTC – BW Köln 7:3 (5:2)

Gegen den Hauptkonkurrenten im Abstiegskampf konnte der Gladbacher HTC am Samstag vor etwa 450 Zuschauern einen immens wichtigen 7:3-Sieg einfahren. Das bedeutungsvolle Spiel verlief zu Beginn noch recht ausgeglichen, wobei die Gäste nie selbst in Führung gehen konnten. Erst nach dem 3:2-Führungstreffer gelang es den Hausherren in einer starken Phase, das Ergebnis auf 5:2 auszubauen. „Wir haben in der ersten Halbzeit drei ganz dumme Tore eingefangen, bei denen wir in der Abwehr und im Tor nicht so gut ausgesehen haben“, ärgerte sich Kölns Trainer Hansjörg Bartsch. Nach der Pause waren die Chancen auf beiden Seiten gleich verteilt, wobei die Torhüter viel verhinderten. Der GHTC machte noch das 6:2, bevor Axel Schmitz für Köln per Siebenmeter noch einmal auf 3:6 verkürzte. Doch bis auf ein erneutes Tor für Gladbach passierte dann nicht mehr viel.

*Tore: GHTC: Oliver Kurtz, Thomas Krauß (je 2),*

*Sebastian Feller, Christian Kurtz, Johannes Purps / BWK: Daniel Montag, Simon Mehl, Axel Schmitz. E: 3 (-)/4 (1). 7m: -/1 (1). Gelb: -/1 (D. Montag, 60.). SR: F. Blasch/Knülle.*

## Sonntag, 21. 01. 2007

### Crefelder HTC – Düsseldorfer HC 11:3 (5:1)

Im Spitzenspiel besiegte der Tabellenführer den Zweitplatzierten hoch mit 11:3. „Wir waren in Belangen überlegen und haben das Spiel klar dominiert“, kommentierte CHTC-Trainer Dietmar Alf die sechzig Minuten, die Krefeld den Gruppensieg bescherten. Knapp 300 Zuschauer sahen ein sehr schönes Hockeyspiel, bei dem der Gast in der 6. Minute durch eine Strafecke von Jan Simon in Führung ging. Danach aber kam Krefeld immer besser in die Partie und zog bis zur Pause auf 5:1 davon, stark dabei das Duo Deecke/Korn. In der Abwehr lieferte Nationaltorwart Christian Schulte eine überragende Vorstellung. Die Heimmannschaft kam nach dem Seitenwechsel hoch motiviert aus der Kabine und erhöhte auf 8:1, ehe Dominik Giskes für Düsseldorf mit einem Doppelschlag erstmals wieder traf.

*Tore CHTC: Oskar Deecke (3), Oliver Korn (3), Timo Weiß (2), Matthias Witthaus, Benjamin Weiß, Nicolas Müsgens / DHC: Dominik Giskes (2), Jan Simon. E: 7 (4)/6 (1). 7m: 1 (1)/-. Gelb: A. Butt (CHTC), Wirtz (DHC). SR: Behrens/Wimmer.*

### SW Neuss – Gladbacher HTC 9:6 (4:1)

Neuss präsentierte sich zu Beginn deutlich wacher und legte ein schnelles 3:0 (8.) vor. Auch wenn die Gladbacher danach besser in ihren Rhythmus fanden, so hatten sie trotzdem „unserem guten und schnellen Passspiel“ (SWN-Betreuer Ralf Schröder) zunächst einmal nicht viel entgegen zu setzen. Neuss baute über den 4:1-Halbzeitvorsprung das Resultat bis zum 9:2 (39.) aus. Da im Abstiegs-Zweikampf mit Blau-Weiß Köln jedes Tor wichtig war, ließ sich Gladbach nicht völlig demontieren, sondern schaffte im Gegenteil noch einmal den Anschluss, auch weil bei Neuss am Ende die Kräfte schwanden. Vier Eckentore am Stück führten den GHTC heran, doch an der 6:9-Niederlage war nichts mehr zu ändern. „Wir hätten noch viel mehr aufholen, ja vielleicht so gar ein Unentschieden holen können, aber meine Mannschaft hat phasenweise die Nerven verloren, zu hektisch agiert“, so GHTC-Trainer Heino Knuf.

*Tore: SWN: Sebastian Draguhn (5), Robin Joseph (2), Thomas Draguhn, Christoph Garbotz / GHTC: Oliver Kurtz (2), Thomas Krauß (2), Christian Kurtz, Sebastian Feller. E: 5 (2)/9 (4). Z: 450. SR: von Ameln/Deckenbrock.*

## HG Nürnberg verpasst Vorentscheidung

Durch ein Remis gegen Heidelberg hat es die HGN verpasst, den Aufstieg schon drei Spieltage vor Saisonende klar zu machen. Im „Abstiegsfinale“ behielt Ex-Meister Limburg gegen Böblingen die Oberhand und sicherte sich damit den Klassenerhalt.

### Samstag, 20. 01. 2007

#### Limburger HC - HC Ludwigsburg 6:7 (3:1)

Verstärkt durch die Routiniers Chris Gerber und Mario Müller legte der LHC per Giese-Hattrick schnell auf 3:0 vor, verpasste es aber, sich bis zur Pause entscheidend von den bis dahin zu passiven Gästen abzusetzen. Die Partie kippte, als Giese wegen Meckerns kurz nach dem Seitenwechsel eine Zeitstrafe kassierte, während der der 2:3-Anschluss Ludwigsburgs fiel. Ludwigsburg witterte nun Morgenluft, setzte den LHC fortan dauerhaft aggressiv in der eigenen Hälfte unter Druck. Dabei kam den Gästen zu Gute, dass sie scheinbar mehr Kraftreserven in der Schlussphase hatten. Über die Stationen 5:3 und 6:4 rettete der Aufsteiger den verdienten Erfolg knapp ins Ziel.

Tore: LHC: Giese (5), M. Müller/HCL: Wörz (3), Schmidt (2), Lohsek, Nübel. E: 3/6. Z: 300. SR: Aull/Winter. (rk)

#### SC Frankfurt 1880 - SV Böblingen 7:4 (2:3)

Der SC 80 kontrollierte das Spiel bis zum 2:1-Zwischenstand. Doch durch vermeidbare Fehler brachten sie die Gäste aus Böblingen zurück. Diese erzielten durch einen Siebenmeter den 2:3-Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel konnten die tief stehenden Böblingen aber nicht nachlegen. Frankfurt fand wieder zunehmend in die Partie. „Durch gutes Aufbauspiel und Pressing haben wir am Ende verdient gewonnen“, resümierte Trainer Erik Koppenhöfer.

Tore: SC80: P. Heller (3), Collot (3), Benecke / SVB: Gomez (2), Hüttmann, Gross. E: 6(2) / 2(0). 7m: - / 1(1). GK: Hüttmann (SVB). SR: Haußig/Otto.

#### HG Nürnberg - HC Heidelberg 6:6 (4:2)

Aufstiegsaspirant HGN ging durch Tor-

schützenkönig Christopher Nörskau früh in Führung und schaffte es in der ersten Hälfte gut, die Kreise von HCH-Antreiber Jan Weislogel einzuschränken. Zweimal Eric Sattel auf der Linie und ein gut aufgelegter HCH-Keeper Simon Wiegert verhinderten zunächst einen höheren Rückstand und hielten die Badener im Spiel. In der Pause veränderte Gäste-Coach Uli Weise den Spielaufbau und der Heidelberger Druck nahm enorm zu. Ein Doppelschlag von Baumann (47.) egalisierte das Ergebnis, erneut Eric Sattel und Daniel Wiegert drehten wenige Minuten später das Spiel sogar komplett zum 4:6. Die Hausherren war sichtlich angeschlagen und brauchten bis zur 55. Minute, ehe Nörskau einen Siebenmeter zum Anschluss verwandelte. Sekunden vor dem Schlusspfiff sorgte erneut der Ex-HTHCer für den insgesamt verdienten Ausgleich.

Tore: HGN: Nörskau (5), Höfler/HCH: Sattel (3), Baumann (2), Wiegert. E: 5 (1) / (2). 7m: 2 (2) / (1). Zuschauer: 200. SR: Taurit/Wagner.

### Sonntag, 21. 01. 2007

#### Limburger HC - SV Böblingen 7:2 (2:1)

Für beide ging es um sehr viel, für die Böblingen war es sogar schon der allerletzte Strohhalm. Dem Druck hielt letztlich der Gastgeber deutlich besser stand. Mit Chris „Schoko“ Gerber und Mario Müller hatte LHC-Trainer Chris Faust weitere Routiniers für dieses „Endspiel“ aus dem Ärmel gezogen. Die geballte Erfahrung, die Limburg mit seinen vielen Ex-Internationalen aufbieten konnte, setzte sich mit Beginn der zweiten Halbzeit durch. Zwei schnelle Giese-Tore zum 4:1 waren für Böblingen der Genickbruch. Schon 14 Minuten vor Ende versuchte es der Gast ohne Torhüter, aber die Mittel des Absteigers waren viel zu dürrig.

Tore: LHC: Marco Giese (4), Johannes Dietz,

Marc Schreiber, Götz Müller / SVB: Sven Wiese, Christian Kranz. E: 5 (3)/3 (1). 7m: 1 (0)/0. SR: Aull/Winter.

#### SC Frankfurt 1880 - HC Ludwigsburg 12:5 (8:2)

Frankfurt zeigte von Beginn an, dass es heute unbedingt gewinnen wollten, um sich für die unglückliche Hinspielpleite zu revanchieren. „In keiner Phase der Partie wurde es richtig brenzlich. Der HCL hatte heute keine Chance“, fasste der SC80-Coach Erik Koppenhöfer das Spiel zusammen. Außerdem lobte er sein Team für die beste Saisonleistung und stellte eine geschlossene Mannschaftsleistung heraus. Lediglich nach der Pause starteten die Gäste offensiver und konnten mit zwei schnellen Treffern auf 8:4 verkürzen. Danach waren die Ludwigsburger Hoffnungen aber schnell beendet, und die Gastgeber zogen Tor um Tor auf 12:4 davon. „Das Ziel Klassenerhalt ist erreicht, nun wollen wir Zweiter werden“ blickte Koppenhöfer voraus.

Tore: SC80: Collot (3), D. Heller (3), P. Heller (2), Rumpf (2), Zeller, Krell / HCL: Wörz (2), Huber (2). E: 7(4) / 8(1). 7m: 1(1) / 1(1). SR: Haußig/Otto.

### 2. BL Herren Süd

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. HG Nürnberg	8	77: 53	20
2. SC Frankfurt 1880	8	58: 36	16
3. HC Heidelberg	8	61: 51	13
4. HC Ludwigsburg	9	69: 79	12
5. Limburger HC	8	44: 57	9
6. SV Böblingen	9	36: 69	3

#### Sonntag, 28. Januar 2007

HC Heidelberg - SC Frankfurt 1880  
HG Nürnberg - Limburger HC

# PECO<sup>®</sup>Sport

Die ganze Welt des  
Hockeysports

## DIE GANZE WELT DES HOCKEYSPORTS

Angebot des Monats Januar

### Hallenschuhe bis 30% reduziert

z.B. Asics Gel Smash statt EUR 79,95 nur noch 56,00 Euro

PECO Sport • Schulterblatt 110 • 20357 Hamburg • Tel.: 040 – 439 73 30 • [www.peco.de](http://www.peco.de)

## Vierkampf um den Aufstieg

Klipper hat nach einem Vier Punkte-Wochenende die beste Chancen auf die Rückkehr ins Oberhaus, aber auch Rahlstedt, Marienthal und Rissen dürfen noch von der 1. Liga träumen. Am Tabellenende läuft alles auf ein echtes „Finale“ zwischen Hannover und Bremen am letzten Spieltag hinaus.

### Freitag, 19. 01. 2007

#### Rissener SV – Marienthaler THC 6:6 (4:4)

Beide Teams hatten starke Phasen, in denen mit schnellen Passstafetten schöne Tore herausgespielt wurden. Rissen agierte im eigenen Kreis sehr konsequent und ließ nicht eine einzige Strafecke für die Gäste zu. Zufrieden war mit dem Unentschieden am Ende niemand, da es keinem so Recht weiterhalf. Besonders ärgerlich aus Marienthaler Sicht war die unzureichende Chancenauswertung. Die Rissener haderten ein wenig mit den Unparteiischen, da diese zwei RSV-Treffern die Anerkennung verweigerten.

*Tore: RSV: Rau (2), Hebestreit, Tilmann Laatzten, Malte Pingel/MTHC: Jörn Schaudinn (2), Schanninger (2), Elling, Siegmann. E: 3 (0) / -. 7m: 1 (1) / -. SR: Ipsen/Wiarda.*

### Samstag, 20. 01. 2007

#### DHC Hannover – Rahlstedter THC 6:5 (3:0)

Die erste Halbzeit gehörte den Gastgebern, die besonders über die rechte Seite gefährlich wurden. Von den Hanseaten war bis dahin noch nicht viel zu sehen. Die Zuschauer bekamen spielerisch durchschnittliche, aber besonders spannende weitere 30 Minuten zu sehen: Hamburg erhöhte den Druck und kam auch zu eigenen Treffern. Doch erst durch die Einwechslung eines sechsten RTHC-Feldspielers bekam der DHC richtige Probleme. Kurz nachdem die Gäste auf 5:4 herankamen, erlöste Blankenstein in der 58. Minute sein Team, das damit nach Punkten zum Club zur Vahr aufschloss.

*Tore: DHC: Blankenstein (2), J. Alex, Bobzien, Kroenberger, Nesselmann; RHTC: Laudon, P. Scholz, Tolasch, Büsing, Baars. E: 1 (0)/6 (2). 7m: 1/1. SR: Peters/Albiez.*

#### Club zur Vahr – Klipper THC 6:7 (2:2)

Nach konzentriertem Start konnten die Bremer eine schnelle 2:0 Führung herausspielen. Gegen Ende der ersten Hälfte kam Klipper dann aber besser ins Spiel und ausgleichen. Beide Mannschaften starteten

nach der Pause mit viel Elan und die Partie gestaltete sicher weiter ausgeglichen. Kurz vor Schluss zog Klipper dann mit einem Doppelschlag (55. und 56.) entscheidend auf 7:4 davon. Der CZV steckte nicht auf, kam in der 57. und 58. Minute durch Jan Neumann und Bernd Harbich sogar noch auf ein 6:7 heran. Zum durchaus möglichen Ausgleichstreffer reichte es jedoch nicht mehr.

*Tore CzV: von Cossel (3), Harbich (2), Neumann/Klipper: Kölln, Lassen (je 2), Merl, Fehling, Schoop. E: 5 (1)/1 (0). 7m: 1 (1) / 1 (1). Z: 250. SR: Müller/Ipsen.*

### Sonntag, 21. 01. 2007

#### Rahlstedter THC – Club zur Vahr 6:5 (1:4)

Die Gäste legten los wie die Feuerwehr und setzten Rahlstedt gehörig unter Druck. Nachdem Torhüter Frederik Mehner einen Vahr-Siebenmeter noch spektakulär halten konnte, schossen sich die Bremer im Anschluss einen souveränen 4:1-Halbzeitvorsprung heraus. Doch der RTHC kam wie verwandelt aus der Kabine und verkürzte durch einen Siebenmeter von Phillip Scholz schnell auf 2:4. Als Scholz kurz drauf nur den Pfosten traf und Bremen im Gegenzug auf 5:2 erhöhte, schien die Partie schon gelaufen. Doch Peemöller, Tolasch und Melchert egalisierten, angetrieben von den Fans, zum 5:5. Die unglaubliche Moral der „Adler“ wurde endgültig belohnt, als erneut Tolasch eine Ecke zum viel umjubelten Siegtreffer in die Maschen setzte.

*Tore: RHTC: Tolasch (2), Scholz, Leitzmann, Peemöller, Melchert; CzV Bremen: von Cossel (2), Harbich (2), Glander; E: RHTC 1 (1), CzV 3 (2); 7m: 1 (1) / 1 (0). Z: 100. SR: Peters/Sohns.*

#### Rissener SV – DHC Hannover 7:6 (5:5)

Hannover schien mit dem Druck im Abstiegskampf zunächst besser umgehen zu können und führte bis kurz vor der Halbzeit verdient mit zwei Toren Vorsprung. Nach der Pause steigerten sich allerdings die Rissener und drehten das Spiel. Ob die Schwächepha-

se der Gäste damit zusammenhing, dass die Spielerbank unter ihnen zusammenbrach, ist nicht bekannt. In der Schlussphase übten die Hannoveraner noch einmal starken Druck aus, konnten ihre zahlreichen Ecken allerdings nicht in Tore verwandeln. Einziger Wehrmutstropfen für die Rissener war die Tatsache, dass sich Jonathan Reheis die Nase brach.

*Tore: RSV: Rollinger (2), Malte Pingel, Markus Pingel, Rau, Schirren, Weber/DHC: Bobzien (2), Nesselmann (2), Alex, Lessmann. E: 5 (1) / 8 (2). Z: 150. SR: Müller-Wiedenhorn/Sohns.*

#### Marienthaler THC – Klipper THC 5:5 (3:1)

War es das schon mit dem Aufstieg für den MTHC? Wie am Freitag gegen Rissen präsentierte sich Marienthal auch gegen Klipper schwach und rutschte auf Platz drei ab. Die Schanninger-Truppe lag zwar immer vorn, konnte sich aber nie richtig vom kampfstarken KTHC absetzen. Klipper-Trainer Slawyk: „Ich muss meinen Jungs ein großes Kompliment machen. Sie haben Moral bewiesen. Wir sind mit dem Unentschieden sehr zufrieden.“ Der neue Tabellenführer hat den Aufstieg jetzt selbst in der Hand. Der MTHC muss in den letzten beiden Spielen auf Schützenhilfe hoffen. (hs)

*Tore: MTHC: Lunau-Mierke (2), Stegmann (2), Elling/KTHC: Alex (2), Schoop, J.Dietz, Kölln. E: 7 (1)/9 (1). 7m: - / 1 (1). Z: 200. SR: Brieschke/Hövel.*

### 2. BL Herren Nord

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Klipper THC	8	43: 43	16
2. Rahlstedter HTC	8	44: 46	15
3. Marienthaler THC	8	64: 43	14
4. Rissener SV	8	54: 49	13
5. Club zur Vahr	8	38: 49	6
6. DHC Hannover	8	39: 52	6

#### Freitag, 26. Januar 2007

Klipper THC – Rahlstedter HTC

#### Samstag, 27. Januar 2007

Marienthaler THC – DHC Hannover

#### Sonntag, 28. Januar 2007

Club zur Vahr – Rissener SV

## DSC vor dem Durchmarsch in die 1. Liga

Aufsteiger Düsseldorfer SC hat mit zwei Siegen wieder die Tabellenführung übernommen und nun beste Aussichten auf den Sprung in die 1. Liga. Aber Leverkusen lauert nur zwei Punkte dahinter und könnte den DSC im direkten Duell am letzten Spieltag noch abfangen. Am Tabellenende hat sich Schwarz-Weiß Köln bis auf einen Zähler an ETUF heran gekämpft.

### Freitag, 19. 01. 2007

#### SW Köln – RTHC Leverkusen 4:4 (2:2)

Leverkusen erlitt im Aufstiegskampf einen vielleicht folgenschweren Rückschlag. In

der Partie bei Abstiegs kandidat Schwarz-Weiß Köln kam die Truppe von Oliver Voigt nur zu einem 4:4-Unentschieden. Dabei lagen beide Mannschaften jeweils zwei Mal vorn, aber keinem Team gelang es, sich entscheidend absetzen. Die Chancen hatten vor allem die

Gäste, die insgesamt drei Mal den Pfosten trafen und besonders in der ersten Hälfte mehrmals an SWK-Keeper Gregor Felten scheiterten. „Gregor hat uns da mit sensationellen Paraden am Leben gehalten“, freute sich Kölns Trainerin Michaela Scheibe über

## 2. BUNDESLIGA HERREN

einen nicht einkalkulierten Punkt. (SeJu)  
*Tore: SWK: Jaeckel, Schnelle, Freihoff, Müller/RTHC: M. Mies, Sussenburger, Klein, Lietz. KE: 4 (1)/10 (2). Z: 400. G: Lietz, Mies (RTHC). SR: Kornemann/Knechten.*

### Samstag, 20. 01. 2007

#### Bonner THV – Düsseldorf SC 3:8 (2:4)

Die Bonner fanden kein Mittel gegen die sehr kompakte und sichere Abwehr der Gäste. Immer wieder rannten sich die Bonner im „DSC-Bretterwald“ fest und kamen so auch kaum zu Torchancen. Nur nach dem 3:6 durch Selbeck keimte noch einmal kurz Hoffnung auf, aber selbst beste Chancen wurde nicht genutzt. Auch die sonstige BTHV-Stärke, die Ecken, blieben ohne jede Wirkung. Am Ende schonte Trainer Rüdiger Hänel angesichts des entscheidenden Spiels am nächsten Tag seine Stammkräfte.

*Tore: BTHV: Selbeck (2), Marcour/DSC: Klingsporn (3), Kaltenbrunn (2), Lang-Heinrich, Wochner, Cotta. E 5 (0)/6 (1). SR: Kornemann/Hippler.*

#### RW Köln – ETUF Essen 6:4 (3:3)

„Das Spiel haben wir wirklich nicht so souverän gestaltet, wie wir uns das eigentlich

vorge stellt hatten“, beschrieb RWK-Trainer Wolfgang Hillmann die hektische Phase, als Essen nach 1:3-Rückstand (19.) noch vor der Pause der Ausgleich gelang. ETuF hielt die komplette Partie gut dagegen und kassierte sogar in einer 3:5-Unterszahl keinen Treffer. Doch nachdem die Gäste wieder alle Feldspieler auf dem Platz hatten, gelang Köln die endgültige Entscheidung. Die Tore zum 6:3 durch Marc Meurer (50.) und Hendrik Schwarzer (52.) machten den Heimsieg perfekt. Essen warf noch ein Mal alles nach vorne, kam fünf Minuten vor Schluss aber nur noch zum 4:6 durch Christoph Leest. (SeJu)

*Tore: RWK: S. Brandes, P. Brandes, P. Fröschle, Marcel Meurer, Marc Meurer, Schwarzer/ETuF: Leest (2), Kilper, Hinsken. E: 3 (2)/2 (1). Z: 50. Gelb: ETuF: 2, n.b.. SR: Knechten/Göntgen.*

### Sonntag, 21. 01. 2007

#### Bonner THV - SW Köln 8:5 (5:2)

Das vorentscheidende Spiel um den Klassenerhalt schien zunächst eine klare Angelegenheit für die sehr konzentrierten Gastgeber zu werden. Sie führten bereits mit 5:0, bevor die Aufholjagd der Kölner begann. Noch vor der Pause verkürzten diese auf 2:5 und beim Stande von 4:6 hatten sie bei einem 4:3-Überzahlspiel die große Chance zur Wende. Die beste Möglichkeit zum Anschlusstreffer vergab Greiner, dessen Stecher über dem leeren Tor landete. Danach machte „Sünder“ Marcour mit zwei genialen Einzelleistungen alles klar und löste kollektiven BTHV-Jubel aus.

*Tore: BTHV: Marcour (3), Pohlmann (2), Pudelko, Busch, Selbeck/SWK: Spina (2), Vogel, Schnelle, Freihoff. E: 4 (2)/3 (2). Gelb: Marcour, n.b./n.b. SR: Knechten/Peters.*

#### Düsseldorf SC - ETUF Essen 10:5 (4:2)

Vor restlos begeisterter Heimkulisse fuh-

ren die Spieler von Trainer Frank Willems den zweiten Heimsieg ein und behaupteten so die Tabellenspitze. Nach hektischer Anfangsphase verdeutlichten die Gastgeber mit tollem Passhockey und einer bombensicheren Abwehr ihre Aufstiegsambitionen. Besonders kurz nach dem Seitenwechsel erzielten die 99er einige herrlich heraus gespielte Tore. Auch Unterszahlsituationen wurden sicher überstanden und sogar zu eigenen Treffern umgemünzt. Coach Willems war nach dem Spiel mit dem Auftreten seiner Mannschaft natürlich zufrieden: „Das war schon abgeklärt heute. Wir müssen jedoch unsere Torgefährlichkeit noch weiter steigern.“ (jw)

*Tore: DSC: Cotta (3), Busse (2), Kaltenbrunn (2), Stümpel (1), Binias(1), Roloff(1)/ETUF: Marx (2), Reinhardt (1), Kilper(1), Hinsken (1). KE: 7 (3), 6 (2). 7m: 2(0)/0(0). Z: 400. SR: Hippler, Reifschläger.*

#### RTHC Leverkusen - RW Köln 6:3 (3:1)

Das Spitzenspiel hielt, was es versprach. Unter den Augen der Weltmeister Weißenborn und der Gebrüder Weiß, die in der nächsten Saison für RW Köln spielen werden, verlief das Spiel im Hexenkessel von Leverkusen ganz nach dem Geschmack der Zuschauer. Der Gastgeber war taktisch hervorragend auf Köln eingestellt. Zur Halbzeit führte man 3:1, baute die Führung bis zehn Minuten vor Schluss sogar auf 5:2 aus. In der Schlussphase ließ der RTHC dann nichts mehr anbrennen. Torwart Timo Köllen entwickelte sich zum „Hexer“ und die Eckenabwehr (Köln traf bei neun Versuchen nur drei Mal) klappte bis zum Schluss hervorragend. Trainer Oliver Voigt: „Die taktische Disziplin und die Eckenabwehr waren heute die Garanten für unseren Sieg.“ (ov)

*Tore: RTHC: Sven Brodersen (2), Tobi Lietz, Kay Köhler, Chris Mies, Felix Klein/RWK: P. Fröschle (2), Brandes. E: 5 (3)/9 (3). Z: 250. SR: Göntgen/Menke.*

## 2. BL Herren West

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Düsseldorf SC 99	8	67: 42	19
2. RTHC Leverkusen	8	58: 41	17
3. Rot-Weiss Köln	8	59: 43	15
4. Bonner THV	8	45: 50	10
5. ETUF Essen	8	26: 58	4
6. Schwarz-Weiß Köln	8	32: 53	3

#### Samstag, 27. Januar 2007

ETUF Essen - RTHC Leverkusen

Rot-Weiss Köln - Bonner THV

Düsseldorf SC 99 - Schwarz-Weiß Köln

## Blau-Weiss Berlin so gut wie durch

Durch einen souveränen Sieg bei Z 88 hat Blau-Weiss Berlin wohl auch die letzten Zweifel an der Rückkehr in Liga eins beseitigt. Zwar siegte auch Güstrow im Verfolgerduell beim BSC, doch sieben Zähler Rückstand dürften in drei Partien kaum aufzuholen sein...

### Samstag, 20. 01. 2007

#### Zehlendorf 88 – BW Berlin 6:15 (2:6)

Z 88 konnte nur in der ersten Viertelstun-

## 2. BL Herren Ost

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. TC Blau-Weiß Berlin	7	73: 31	19
2. Berliner SC	8	54: 58	13
3. ATSV Güstrow	7	49: 40	12
4. Zehlendorf 1888	8	59: 82	12
5. SV Motor Meerane	7	51: 52	9
6. HC Lindenau-Grünau	7	45: 68	0

#### Samstag, 27. Januar 2007

TC Blau-Weiß Berlin - HC Lindenau-Grünau

ATSV Güstrow - SV Motor Meerane

#### Sonntag, 28. Januar 2007

TC Blau-Weiß Berlin - SV Motor Meerane

ATSV Güstrow - HC Lindenau-Grünau

Berliner SC - Zehlendorf 1888

de mithalten, danach brachen ähnlich wie im Hinspiel (4:17) alle Dämme. Vor allem gegen die Standards der Mülders-Truppe fanden die Zehlendorfer nie ein Mittel. Da die Gastgeber aus acht eigenen Strafecken kein Kapital schlagen konnten, schraubte der Tabellenführer die Führung mit schnellen Kontern Tor um Tor aus und machte den wohl schon entscheidenden Schritt in Richtung Aufstieg.

*Tore: Z88: Kossel (3), Mostaanpour, Jablowski, Quandt/BW: Weinhardt (4), Borchardt (3), Bauß, Groß (je 2), Creswell, Hasenritter, L. Hübner, Häner. E: 8 (1) /9 (7). 7m.: 0/1 (0/0). Z: 80. SR: Brieschke/Hövel.*

### Sonntag, 21. 01. 2007

#### Berliner SC – ATSV Güstrow 5:9 (2:5)

In jeder Halbzeit die ersten 15 Minuten

verschlafen und in der restlichen Zeit unzählige Ecken vergeben. So könnte man aus BSC- Sicht das Spiel in Kurzform beschreiben. Doch damit würde man den clever agierenden Gästen aus Güstrow Unrecht tun. Sie zogen nach ihren frühen Toren ein gutes Konterspiel auf und profitierten von einer sehr guten Defensivarbeit. BSC-Torwart Friedel Eckelt musste bei mehreren Kontern Kopf und Kragen riskieren, um eine höhere Niederlage zu verhindern. Nur Zum Schluss gestaltete Güstrow das Spiel durch Platzverweise für Sebastian Ahlberg und Trainer Rathke noch einmal unfreiwillig spannend, doch der BSC konnte dies nicht mehr entscheidend nutzen.

*Tore: BSC: Mannaa, Schütte, Hintz, Vieweger, Glubrecht/ATSV: Sill (4), Sund (2), Eisele, Ahlberg, Nöske. E: 13 (3)/5 (2). 7m: 1 (1)/1 (1). SR: Kracht/Löhr.*

## Polo nicht zu stoppen

Eine Woche nach dem 3:3 bei Polo konnte die TG Heimfeld mit dem 4:4 bei Rissen auch das zweite Auswärts-Spitzenpiel unentschieden gestalten. Durch die Punkteteilung der beiden Konkurrenten vergrößerte Tabellenführer Polo Club mit zwei Siegen seinen Vorsprung wieder etwas, doch Rissen und Heimfeld fuhren trotzdem noch je einen „Dreier“ ein und bleiben weiter dran. Mit zwei Siegen zählte auch der Club zur Vahr zu den Gewinnern des Wochenendes. Die Bremerinnen haben sich damit aus der akuten Abstiegszone erst einmal entfernt. Der klare Erfolg im Derby hat auch Hannover 78 vorerst aus der Schusslinie geholt.

### Samstag, 20. 01. 2007

#### Rissener SV - TG Heimfeld 4:4 (2:3)

Die Zuschauer sahen ein schnelles, spannendes Spiel zwischen dem Zweiten und dem Dritten der Tabelle, in dem Rissen bereits nach zwei Minuten in Führung gehen konnte. Heimfeld ließ sich jedoch nicht beeindrucken, griff energisch an und führte zur Pause schließlich mit 3:2. Nach der Pause ging es ausgeglichen weiter, doch bis zur 60. Minute führte Heimfeld mit 4:3. In der Schlussminute konnte Rissen noch durch einen Siebenmeter ausgleichen.  
Tore: RSV: Söhlke (2), Stücker (2) / TGH: n. b. E: 8/7. 7m: 1/0.

#### Braunschweiger THC - Polo Hamburg 1:3 (0:3)

Der BTHC war dem Spitzenreiter durchaus ebenbürtig. Personelle Probleme der Braunschweigerinnen erforderten eine defensive Aufstellung. Die Taktik wurde allerdings vom BTHC über die gesamte Spielzeit sehr konzentriert gespielt. Trotzdem gab es einen 0:3-Rückstand zur Pause. Auch in

der zweiten Halbzeit war es ein sehr gutes Spiel beider Seiten, in dem der BTHC nicht aufhörte zu kämpfen und auch noch das verdiente Ehrentor machte.

Tore: BTHC: Netzer/ Polo: Franz, Dany, Voigt. E: 6 (0)/8 (0), 7m 0/1 (1).

#### Hannover 78 - DHC Hannover 7:2 (4:1)

### RL Damen Nord

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Hamburger Polo Club	9	56 : 24	22
2. TG Heimfeld	9	43 : 27	20
3. Rissener SV	9	49 : 35	19
4. Club zur Vahr	9	41 : 45	13
5. Hannover 78	9	46 : 51	11
6. Braunschweiger THC	9	29 : 39	7
7. DHC Hannover	9	25 : 46	6
8. 1. Kieler HTC	9	31 : 53	6

#### Samstag, 27. Januar 2007

DHC Hannover - 1. Kieler HTC  
Hannover 78 - TG Heimfeld  
Hamburger Polo Club - Club zur Vahr

#### Sonntag, 28. Januar 2007

Rissener SV - Braunschweiger THC

#### Club zur Vahr - Kieler HTC 4:2 (4:2)

### Sonntag, 21. 01. 2007

#### Kieler HTC - Rissener SV 4:7 (1:4)

#### DHC Hannover - TG Heimfeld 0:4

#### Club zur Vahr - Braunschweiger THC 5:4 (2:4)

#### Polo Club - Hannover 78 13:3 (6:1)

Polo konnte von der ersten bis zur letzten Minute überzeugen. Hohes Tempo, hohe Passfrequenz und hoher Einsatz führten zu einem klaren Ergebnis. Hannover konnte nie das Tempo mitgehen, und Polo schaffte mit einer Gala-Vorstellung vor 150 Zuschauern einen Sieg, der auch um einiges hätte höher ausfallen können. „Das war stärker als beim CzV und beim DHC, endlich konnte man sehen, was die Mannschaft für Möglichkeiten hat“, jubilierte Polo-Coach Mario Melchert.

Tore Polo: Franz (4), Ikogho (3), Patschkowski (3), Voigt (2), Dany / H78: n. b.

## Mehrwöchige Pause hindert Düsseldorf nicht

Siebter Sieg im siebten Spiel: Spitzenreiter Düsseldorf startete nach mehrwöchiger Punktspielpause erfolgreich ins neue Jahr. Beim 15:5-Erfolg in Duisburg ließen die DHC-Damen keinen Zweifel an ihren Aufstiegsambitionen. In der "schiefen" Tabelle bleibt Neuss der schärfste Rivale von Düsseldorf. Für Schlusslicht Wuppertal war mehr drin beim knappen 2:3 gegen Velbert.

### Samstag, 20. 01. 2007

#### Club Raffelberg - Düsseldorfer HC 5:15 (1:7)

Lediglich einmal zum 1:1 konnte Raffelberg ausgleichen, danach traf fast nur noch der druckvolle Spitzenreiter, der seine lange Pflichtspielpause (zuletzt am 17. Dezember im Einsatz) ohne Probleme überbrückt zu haben scheint. Erst bei 3:15 glückten den in vielen Belangen unterlegenen Duisburgerinnen noch zwei Treffer.

#### Bonner THV - Uhl Mülheim 5:1 (3:0)

Das Ergebnis täuscht. Denn so viele Torchancen dürften die Gäste selten gehabt haben. Aber entweder scheiterten sie an der eigenen Abschlussschwäche oder an der überragenden 18-jährigen Torhüterin Zoe Schubert. Die BTHV-Damen hatten nicht ihren besten Tag, aber sie nutzten halt ihre Chancen besser aus. Ganz schlecht die Ecken-

verwertung beider Mannschaften – keine einzige konnte genutzt werden.

Tore: BTHV: Wiemann, von Elverfeld, Nachtsheim, N. Schmöer, H. Groell / HTC: Drewitz. E: 3 (0)/6 (0).

#### GW Wuppertal-HC Velbert 2:3 (1:2)

Die mit viel Optimismus gestarteten GW-Damen gingen schon in der ersten Minute durch Sabrina Solbach per Ecke in Führung. Velbert ließ sich nicht beeindrucken, kam durch einen schönen Spielzug durch Grenda zum Ausgleich und erhöhte nur wenig später durch Pottgießer zum 1:2-Pausenstand. Die Gäste hatten dann auch den besseren Start und erhöhten auf 1:3. Tanja Reimer zeichnete sich einmal mehr aus, als sie mit einem gehaltenen 7meter die Schlossstädterinnen nicht zu weit wegziehen ließ. Ab der 53. Minute spielte GWW ohne Torwart und kam noch einmal durch Varinka Voigt-Jaeger auf 2:3 heran. Zu mehr

reichte es aber nicht.

Tore: GWW: Solbach, Voigt-Jaeger / HCV: Pottgießer (2), Grenda

### RL Damen West

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Düsseldorfer HC	7	59 : 25	21
2. Bonner THV	8	38 : 24	16
3. HC Velbert	8	40 : 32	16
4. SW Neuss	5	41 : 20	12
5. Club Raffelberg	8	28 : 55	9
6. HTC Uhlenh. Mülheim	7	28 : 36	7
7. Gladbacher HTC	7	23 : 43	3
8. GW Wuppertal	8	26 : 48	1

#### Freitag, 26. Januar 2007

HTC Uhlenh. Mülheim - SW Neuss

#### Sonntag, 28. Januar 2007

HC Velbert - SW Neuss  
Gladbacher HTC - GW Wuppertal  
Düsseldorfer HC - Bonner THV  
HTC Uhlenh. Mülheim - Club Raffelberg

# Kein einziger Punkt für die untere Tabellenhälfte

Keine Blöße gaben sich die drei Spitzenteams Frankfurt, München und Stuttgart, wobei lediglich die Münchnerinnen sechs Punkte einfahren konnten, da sie zwei Mal auswärts antreten mussten. Für die Teams der unteren Tabellenhälfte blieb am Wochenende kein einziges Pünktchen übrig.

## Samstag, 20. 01. 2007

### SSV Ulm - Wacker München 2:7 (1:3)

In einer fairen Partie siegte der HC Wacker München verdient gegen den Aufsteiger. Die Ulmerinnen schafften es nicht, an die Leistung der Hinrunde anzuknüpfen, in der der HCW sensationell geschlagen wurde. Wacker hingegen spielte in der Abwehr so gut wie fehlerfrei, preschte mit schnellen und erfolgreichen Kontern vor und ließ dem Gastgeber so keine Chance.

Tore: SSV: Frenzel, Meier / HCW: Schlaghauser (2), Sigl, Stöckler, Hiendlmeier, Reinhart, Schipfer. E: 5 (1) / 6 (2).

## Sonntag, 21. 01. 2007

### Wiesbadener THC - SSV Ulm 7:3 (4:3)

Das Mittelfeld-Duell gewannen die Gastgeberinnen, obwohl sie eine Vielzahl von Strafecken ungenutzt ließen.

Tore: WTHC: Netzer (4), Scholz (2), Kohler; SSV: Frenzel (2), C. Spiegel; E: 11(3)/3(0).

### SC Frankfurt 1880 - Nürnberger HTC 12:3 (8:1)

Der Spitzenreiter war von Anfang bis Ende deutlich überlegen und bleibt auf Aufstiegskurs. Nürnberg muss wieder um dem Klassenerhalt zittern.

Tore: SC 80: Hautzel (4), Tomaszewski (2), Wagner (2), Bollmann, Müller-Eising, Münch, Ross / NHTC: Gehr (2), Schiller. E: 9 (4)/4 (0). 7m: 1 (1)/0.

### VfL Bad Kreuz. - Wacker München 1:4 (0:1).

Das sieglose Tabellenschlusslicht wehrte sich nach Kräften und hielt die erwartete Niederlage gegen die ambitionierten Gäste stark in Grenzen.

Tore: VfL: Ferretti; Wacker: Reinhart (2), Heinrich, Sigl; E: 1(0)/7(0).

### HTC Stuttg.Kickers - HC Schweinfurt 8:3 (3:2)

War es die Magen- und Darmgrippe, die die Hälfte der Kickers-Mannschaft beeinträchtigt hatte? Oder doch einfach „unser

schlimmes Spiel bis zur Halbzeit“, wie HTC-Spielmacherin Sylvia Vormittag meinte? Erst im zweiten Durchgang fuhr der HTC den erwarteten „Arbeitssieg“ ein.

Tore: HTC: Göpfrich (2), Kurz (2), Vormittag (2), Anthonysamy, Deecke; HCS: Jacobsen (2), Löffler; E: 2(1)/3(1).

## RL Damen Süd

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. SC 1880 Frankfurt	9	67: 31	24
2. HC Wacker München	10	62: 28	22
3. HTC Stuttg. Kickers	9	53: 26	22
4. Wiesbadener THC	9	41: 35	15
5. SSV Ulm	10	38: 48	12
6. Nürnberger HTC	10	51: 70	9
7. HC Schweinfurt	10	43: 73	7
8. VfL Bad Kreuznach	9	11: 55	1

### Samstag, 27. Januar 2007

Wiesbadener THC - HC Wacker München  
VfL Bad Kreuznach - SSV Ulm  
SC 1880 Frankfurt - HC Schweinfurt  
HTC Stuttg. Kickers - Nürnberger HTC

### Sonntag, 28. Januar 2007

SC 1880 Frankfurt - HTC Stuttg. Kickers  
Wiesbadener THC - VfL Bad Kreuznach

# Unveränderte Situation in der Tabelle

Die ersten Vier der Tabelle lösten ihre Aufgaben zu Beginn der Rückrunde zufriedenstellend. Und so ist das punktgleiche Verfolgertrio sowie der Fünf-Punkte-Vorsprung des DTV Hannover unverändert geblieben. Auch im achten Spiel reichte es für Eintracht Braunschweig nicht zum ersten Punktgewinn, so dass der Gang in die Oberliga für die Niedersachsen kaum noch zu verhindern ist.

## Samstag, 20. 01. 2007

### MTV Eintracht Celle - E. Braunschweig 12:8 (5:5)

Als dem Tabellenschlusslicht in der zweiten Halbzeit die Kräfte ausgingen, kam Celle noch zum Erfolg. Insgesamt war es ein Spiel der verpassten Torchancen, jedoch ging der Sieg der Gastgeber in Ordnung.

Tore: Celle: Rieske (4), Balzer (3), Bartz (2), Beier

(2), Domrich / EB: Matthes (4), Akcagir (2), Künast, Fehser. E: 11 (4)/8 (1). 7m: 0/1 (1).

### MTV Braunschweig - DTV Hannover 7:11

### Alster II - Kieler HTC 2:11 (1:6)

Die ersten Minuten der Partie tasteten sich beide Teams gegenseitig ab. Viele

Chancen und jeweils eine Strafecke konnten jedoch nicht genutzt werden. Erst nach acht Minuten eröffneten die Kieler den torreichen Nachmittag. Nach diesem Tor erhöhten die Gäste konstant die Führung, Alster konnte in dieser Zeit nur einen Treffer vorweisen, so dass es zur Halbzeit schon 6:1 für Kiel stand. Die zweite Hälfte wurde spielerisch von Alster dominiert, jedoch konnten die Kieler erfolgreich bis zum 2:11-Endergebnis.

Tore: Alster: Linden, T. Reimann / Kiel: Steppat (6), Wälzholz (3), H.Freyer (2)

### TG Heimfeld - UHC Hamburg II 8:3

## RL Herren Nord

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. DTV Hannover	8	92: 62	21
2. 1. Kieler HTC	8	79: 58	16
3. MTV Eintracht Celle	8	81: 63	16
4. TG Heimfeld	8	73: 60	16
5. Club an der Alster 2	8	70: 75	10
6. Uhlenhorster HC 2	8	63: 72	7
7. MTV Braunschweig	8	64: 86	7
8. Eintr.Braunschweig	8	55: 101	0

### Samstag, 27. Januar 2007

TG Heimfeld - DTV Hannover  
1. Kieler HTC - MTV Eintracht Celle

### Sonntag, 28. Januar 2007

Eintr.Braunschweig - Club an der Alster 2  
Uhlenhorster HC 2 - MTV Braunschweig

Klipper THC Hamburg sucht  
möglichst zum 01.03.2007 einen

## Hockeytrainer

für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich  
mit Koordinationsaufgaben.

**Bewerbungen bitte an unsere Geschäftsstelle:**  
Heinrich-Hertz-Str. 24, 22085 Hamburg  
e-mail: info@klipper.de

## Jetzt schon acht Punkte Vorsprung für Rheydt

Mit dem Sieg über Verfolger Raffelberg hat Rheydt seinen Vorsprung auf acht Punkte ausbauen können. Das ist schon ein sehr komfortables Polster für die Mannschaft von Trainer André Schiefer, auch wenn noch sechs Spiele auszutragen sind. Nach Dortmund scheint nun auch Bergisch Gladbach den Anschluss zu verlieren, so dass auch in der Abstiegsfrage bald Entscheidungen gefallen sein könnten.

### Samstag, 20. 01. 2007

#### Club Raffelberg - Rheydter SV 4:7 (1:3)

Der Tabellenführer schien nach 4:1-Führung den Sieg im Spitzenspiel schon sicher zu haben, ehe Raffelberg dies beim 3:4 noch einmal kräftig in Frage stellte. Doch Rheydt ließ sich nicht beirren, und dank der „sehr starken Defensive“ (RSV-Trainer André Schiefer) wurde der 7:4-Erfolg noch unter Dach und Fach gebracht. „Das war ein hartes Stück Arbeit“, atmete Schiefer nach Schlusspfiff auf.

Tore: CR: n.b./RSV: M. Hagen (2), Steindor (2), M. Korresd, Krauß, Steffen.

#### HC Essen - Düsseldorfer HC II 18:1 (9:1).

Die junge Düsseldorfer Mannschaft war gegen den Sturmwind der Essener hoffnungslos überfordert. Der HCE spielte

von Beginn an konzentriert und blieb auch nach dem Seitenwechsel torhungrig. Einen glänzenden Einstand bei den Gastgebern feierte A-Jugendsspieler Patrick Fritsche, der sich Mitte der zweiten Halbzeit mit einem

Hattrick nahtlos in die starke HCE-Mannschaft einfügte.

Tore: HCE: Gräber (7), Mross (3), Fritsche (3), Tim Schwarz (2), von Bassewitz, Panek, Henning / DHC: Steinmetz. E: 6 (3)/4 (0).

### RL Herren West

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Rheydter SV	8	75:36	22
2. Club Raffelberg	8	57:42	14
3. HC Essen	8	82:57	13
4. Düsseldorfer HC 2	8	66:76	13
5. Uhlenh. Mülheim 2	8	66:59	12
6. Marienburger SC	8	68:68	12
7. RW Berg.-Gladbach	8	70:96	6
8. Eintr. Dortmund	8	50:100	0

Samstag, 27. Januar 2007  
Eintr. Dortmund - HC Essen

Sonntag, 28. Januar 2007  
Rheydter SV - Uhlenh. Mülheim 2  
Düsseldorfer HC 2 - Marienburger SC  
RW Berg.-Gladbach - Club Raffelberg

#### Marienburger SC - Eintr. Dortmund 17:6

#### Uhlenh. Mülh. 2 - RW Berg.-Gladbach 12:6 (7:4)

Mit ihrer numerischen Überzahl gingen die Uhlenhorster wesentlich besser um als die Gäste. Während Rot-Weiß Bergisch Gladbach in einer achtminütigen Überzahlphase nicht über ein 1:1 hinauskam, schaffte die Uhlenhorster Bundesliga-Reserve in fünf Minuten mit einem Mann mehr auf dem Feld sogar fünf Tore.

Tore: UM: Marcel Rohrbach (3), Philipp Rohrbach (3), Sebastian Meister (2), Testrut, Becker, Peetz / BG: Tillmann (2), Jarosch, Drissler, Brosthaus, Klein.

## Wiesbaden macht es interessant

Eine Halbzeit lang stotterte der Motor des Spitzenreiters Nürnberg beim Auswärtsspiel in München gewaltig, um dann doch noch auf volle Fahrt zu kommen. NHTC-Verfolger Mannheimer HC tat sich wie schon im Hinspiel-Derby schwer gegen den Ortsrivalen TSV. Sehr interessant wird es am Tabellenende, nachdem Schlusslicht Wiesbadener THC den ersten Saisonsieg holte und seinen Rückstand auf das rettende Ufer (Platz 6) auf zwei Zähler verringern konnte.

### Samstag, 20. 01. 2007

#### Wacker München - Nürnberger HTC 8:17 (4:4)

Tore: Wacker: Nesseler (2), Steinbach (2), M. Wasserthal (2), Kretschmar, Stambrau / NHTC: Wesley (9), König (3), Amon (2), Tausendpfund (2), Mrkonjic. E: 3(2)/3(2).

#### Schott Mainz - TV 1846 Alzey 7:10 (3:5)

Tore: Schott: Pretz (3), Hoffelder, Köhler, Klug, Mundt

### RL Herren Süd

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Nürnberger HTC	8	128 : 38	24
2. Mannheimer HC	8	100 : 34	21
3. Wacker München	8	70 : 84	12
4. Schott Mainz	8	47 : 71	12
5. TV 1846 Alzey	8	56 : 66	10
6. TSV Mannheim Hockey	8	49 : 67	6
7. 1. Hanauer THC	8	59 : 102	6
8. Wiesbadener THC	8	52 : 99	4

Samstag, 27. Januar 2007  
Wacker München - Wiesbadener THC  
TV 1846 Alzey - TSV Mannheim Hockey  
Nürnberger HTC - 1. Hanauer THC  
Schott Mainz - Mannheimer HC

Sonntag, 28. Januar 2007  
Wacker München - 1. Hanauer THC  
TSV Mannheim Hockey - Schott Mainz  
Mannheimer HC - TV 1846 Alzey  
Nürnberger HTC - Wiesbadener THC

/TVA: J. Appellmann (4), P. Appellmann (2), Roos (2), Grimm, Kempf; E: 9(3)/6(3); 7m: 2(0)/0.

#### TSV Mannheim - Mannheimer HC 7:10 (2:7)

Tore: TSV: Endres (2), Malacarne (2), Jarosch, Stemler, Vörg / MHC: Bernatek (3), Beßler (2), Tischer (2), Boltz, Deuser, Prochazka. E: 6(1)/4(3).

#### Wiesbadener THC - 1. Hanauer THC 12:9 (7:3)

Tore: WTHC: Eggert (3), Kösling (3), Trischler (3), Nimz (2), Liedgens / HTHC: Brettschneider (4), Bröckers, Holland, Laukhardt, Schütze, Troschke (2). E: 3 (2)/9 (3), 7m: 1 (1)/1 (1).

Der Dürkheimer HC  
sucht zum 1. 4. 2007 einen

# TRAINER

für seine 1. Herrenmannschaft

#### Kontakt:

Horst Reinfrank, Deidesheimer Str. 13, 67161 Gönheim  
Tel. 06322/63051, E-Mail: horst.reinfrank@t-online.de

**2. RL Herren**

**Gruppe West:**

20. 1. HC Speyer - SC 1880 Frankfurt II 10:4 (2:2), 21. 1. VfL Marburg - HC Fechenheim 6:4 (3:2)

1. HC Speyer	9	86 : 40	23
2. TFC Ludwigshafen	8	62 : 44	17
3. SC 1880 Frankfurt II	9	77 : 65	14
4. TG Frankenthal II	8	61 : 60	12
5. Rüsselsheimer RK II	8	58 : 75	12
6. VfL Marburg	9	47 : 53	10
7. Dürkheimer HC II	8	53 : 59	9
8. HC Fechenheim	9	47 : 95	1

**Gruppe Ost:**

20. 1. HC Lahr - SSV Ulm 4:5 (2:4), Bietigheimer HTC - Nürnberger HTC II 6:12 (3:5), TV 1848 Schwabach - Münchner SC II 9:7 (3:3), TSV Ludwigsb. - ASV München 6:5 (2:2)

1. TV 1848 Schwabach	9	67 : 45	19
2. Nürnberger HTC II	9	81 : 68	18
3. ASV München	8	47 : 38	18
4. SSV Ulm 1846	8	57 : 41	16
5. Bietigheimer HTC	9	63 : 60	12
6. Münchner SC II	9	63 : 83	8
7. HC Lahr	9	52 : 65	5
8. TSV Ludwigsb.	9	46 : 76	4

**Baden-Württemberg**

**OL Damen**

20. 1. TSV Mannh. Hockey II - HC Heidelberg 6:6, HC Ludwigsburg - TSG Bruchsal 3:3, 21. 1. HTC Stuttgart Kickers II - Club an der Enz 4:4 HC Lahr - SV Böblingen 4:5

1. HC Heidelberg	9	60 : 26	21
2. SV Böblingen	9	58 : 40	19
3. TSV Mannh. Hockey II	9	59 : 34	17
4. TSG Bruchsal	9	38 : 31	15
5. Club a. d. Enz Vaihingen	9	36 : 40	10
6. HC Lahr	9	34 : 48	10
7. HC Ludwigsburg	9	36 : 58	8
8. HTC Stuttgart Kickers II	9	27 : 71	1

**OL Herren**

20. 1. Mannheimer HC II - HC Esslingen 12:3, HTC Stgt. Kickers II - HC Ludwigsburg II 13:7, 21. 1. HV Schwenningen - Freiburger TS 8:4

1. Mannheimer HC II	8	61 : 22	22
2. HTC Stuttgart Kickers II	9	59 : 41	22
3. HC Ludwigsburg II	8	56 : 53	13
4. TSV Mannh. Hockey II	7	41 : 30	12
5. Freiburger TS	6	30 : 31	8
6. HC Heidelberg II	7	37 : 53	7
7. HV Schwenningen	10	45 : 70	6
8. HC Esslingen	7	29 : 58	0

**1. VL Damen:** 21. 1. VfB Stuttgart - TSG Rohrbach 4:2

**1. VL Herren:** 20. 1. HTC Stuttgart Kickers III - Karlsruher TV 14:4, TSG 78 Heidelberg - VfB Stuttgart 7:6, Heidenheimer SB - Bietigheimer HTC II 10:3, SV Böblingen II - SSV Ulm II 4:2

**Bayern**

**OL Damen**

20. 1. Rot-Weiß München - Münchner SC II 3:7, 21. 1. SB DJK Rosenheim - SpVgg Greuther Fürth 6:3, Wacker München II - TV 48 Schwabach 4:5

1. TV 48 Schwabach	9	53 : 35	24
2. SB DJK Rosenheim	8	30 : 33	12
3. SpVgg Greuther Fürth	8	25 : 25	10
4. Rot-Weiß München	8	22 : 24	10
5. Wacker München II	9	32 : 36	9
6. Münchner SC II	8	26 : 35	9

**OL Herren**

20. 1. TB Erlangen - TSV Bad Reichenhall 9:5 ASV München II - TuS Obermenzing 5:7, 21. 1. TSV Bad Reichenhall - Rot-Weiß München II 9:4

1. TB Erlangen	7	63 : 40	18
2. TSV Bad Reichenhall	8	68 : 62	15
3. TuS Obermenzing	8	56 : 49	14
4. Rot-Weiß München II	6	34 : 42	7
5. ASV München II	6	43 : 50	6
6. ESV München	7	45 : 66	1

**1. VL Damen, Nord:** 21. 1. HG Nürnberg II - TV Schwabach II 6:0, Bayreuther TS - HTC Würzburg 6:5

**1. VL Damen, Süd:** 19. 1. Rot-Weiß München II - TuS Obermenzing 3:4, 20. 1. ESV München - ASV München 2:3, 21. 1. TuS Obermenzing - TSG Pasing München 10:2, DJK Eintracht Passau - Rot-Weiß München II 3:3

1. VL Herren, Nord: 20. 1. Bayreuther TS - SpVgg Greuther Fürth 8:5, HG Nürnberg II - HC Schweinfurt 14:7, HTC Würzburg - CaM Nürnberg 10:4, TV Schwabach II - Nürnberger HTC III 8:5

**1. VL Herren, Süd:** 21. 1. TSV Bad Reichenhall II - Schwaben Augsburg 7:9, DJK Eintracht Passau - TSG Pasing München 7:6

**2. VL Damen, Süd:** 20. 1. Wacker München III - ESV München II 3:4, 21. 1. SB DJK Rosenheim II - ASV München II 4:2

**2. VL Herren, Süd:** 20. 1. TSV Grünwald - MTV 1879 München II 10:1, 21. 1. ESV München II - Wacker München II 4:8

**3. VL Herren, Süd:** 20. 1. Wacker München IV - Schwaben Augsburg II 10:0, Rot-Weiß München III - ASV München III 19:4, 21. 1. Ingolstadt-Haunwöhr - ASV München IV 8:5

**Berlin/Brandenburg**

**1. VL Damen:** 21. 1. TuS Lichterfelde III - HC Königs Wusterh. 8:3, SC Charlottenburg III - TC Blau-Weiss II 3:2, Zehlendorf 88 III - Mariendorfer HC II 1:1, Spandauer HTC - HC Argo 04 2:3

**1. VL Herren:** 21. 1. Cfl 65 Berlin II - SV Blau-Gelb Berlin 2:5, Zehlend. Wespen III - SV Bau-Union Berlin 6:2, SV Berliner Bären - Berliner SC II 3:8, Köpenicker HU - Spandauer HTC 2:19, HC Argo 04 - Zehlendorf 88 II 7:2, Potsdamer SU II - Berliner SV 3:6, TuS Lichterfelde III - Steglitzer TK II 1:10, SG Rot. Prenzl. Berg - Berliner HC III 4:5

**2. VL Damen:** 21. 1. SV Blau-Gelb Berlin - HC Argo 04 II 6:0, Brandenburger SRK - SG Rot. Prenzl. Berg II 11:1, Neuköllner SF - Füchse/Bären 2:3

**2. VL Herren:** 21. 1. Berliner SC III - SG Rot. Prenzl. Berg III 5:9, SV Berliner Bären II - Reineckend. Füchse 6:2, SV Blau-Gelb Berlin II - Brandenburger SRK 8:4, Rot. Prenzl. Berg II - Mariendorfer HC III 11:1, Berliner SV II - TC Blau-Weiss IV 2:2, Neuköllner SF II - TC Blau-Weiss III 5:10, Spandauer HTC II - SC Charlottenburg III 3:3, HC Argo 04 II - Berliner SC IV 2:5

**Bremen/Niedersachsen**

**OL Damen**

20. 1. HC Hannover - Hannover 78 2 1:1, Braunschweiger THC II - Eintr. Braunschweig II 3:3, 21. 1. Club zur Vahr II - HC Delmenhorst 10:6

1. Braunschweiger THC II	6	48 : 30	13
2. Eintracht Braunschw. II	6	50 : 31	11
3. HC Hannover	6	37 : 28	8
4. Hannover 78 II	6	20 : 25	7
5. Club zur Vahr Bremen II	6	33 : 48	6
6. HC Delmenhorst	6	29 : 55	6

**OL Herren**

20. 1. Braunschweiger THC II - Bückeburger HC 16:2, DSV Hannover 78 II - HC Göttingen 10:7, DHC Hannover II - Club zur Vahr II 3:3, 21. 1. HC Delmenhorst - HC Hannover 17:8

1. HC Delmenhorst	9	102 : 51	22
2. DSV Hannover 78 2	9	116 : 56	19
3. Braunschweiger THC II	9	84 : 51	19
4. Club zur Vahr Bremen II	9	70 : 67	16
5. Bückeburger HC	9	49 : 90	10
6. HC Hannover	9	60 : 73	8
7. DHC Hannover II	9	45 : 109	8
8. HC Göttingen	9	58 : 87	1

**Bremen**

**1. VL Herren:** 21. 1. HC Horn - Wilhelmshavener THC 7:2, HC Moormerland - HC Delmenhorst II 13:6

**2. VL Herren:** 21. 1. HC Moormerland II (a.K.) - HC Delmenhorst III 0:9, MTV Aurich - Hanseatischer HC 2:4, SG Weyhe/Syke - HC Moormerland

II (a.K.) 2:2, HC Delmenhorst III - MTV Aurich 5:4, Hanseatischer HC - SG Weyhe/Syke 6:1

**Hamburg/S.-Holstein**

**OL Damen**

20. 1. Marienthaler THC - HC Lüneburg 6:4, 21. 1. HC Lüneburg - Harvestehuder THC II 6:3, Klipper II - Uhlenhorster HC II 5:5, Club an der Alster II - Großflottbeker THGC II 5:4

1. Harvestehuder THC II	9	47 : 42	16
2. Klipper THC II	9	53 : 45	15
3. Der Club an d. Alster II	9	51 : 45	15
4. Uhlenhorster HC II	9	39 : 35	13
5. SC Victoria	8	40 : 40	12
6. Marienthaler THC	8	36 : 35	10
7. HC Lüneburg	9	35 : 51	9
8. Großflottbeker THGC 2	9	33 : 41	6

**OL Herren**

20. 1. THC Ahrensburg - Uhlenhorster HC III 10:6, 21. 1. Großflottbeker THGC II - Klipper THC II 8:7 Harvestehuder THC II - TTK Sachsenwald 7:15, THC Horn Hamm - Club an der Alster III 9:8

1. TTK Sachsenwald	10	99 : 54	27
2. THC Ahrensburg	10	90 : 60	21
3. Harvestehuder THC II	10	70 : 67	21
4. THC Horn Hamm	10	69 : 76	16
5. Klipper THC II	10	62 : 65	12
6. Großflottbeker THGC II	10	60 : 71	10
7. Der Club an d. Alster III	10	62 : 81	7
8. Uhlenhorster HC III	10	52 : 90	4

**1. VL Damen:** 20. 1. TTK Sachsenwald - Phönix Lübeck 4:3, Uhlenhorster HC III - Kiebitz im Bramf. SV 4:3, 21. 1. Travemünder THC - 1. Kieler HTC II 3:0, THC Horn Hamm - SC Victoria II 13:1

**1. VL Herren:** 20. 1. Phönix Lübeck - THC Horn Hamm II 6:1, 21. 1. THC Ahrensburg II - THC Altona-B. 6:4, TG Heimfeld II - Rahlstedter HTC II 4:11, Rissener SV II - Hamburger Polo Club 4:9

**2. VL Damen:** 20. 1. Hamburger SV - Rahlstedter HTC 2:6, Hamb. Polo Club II - THC Horn Hamm II 6:2, Uhlenhorster HC IV - Rissener SV II 0:7

**2. VL Herren:** 20. 1. SC Victoria - Grossflottbeker THGC 6:6, Harvestehuder THC - Rahlstedter HTC III 5:3, SV Blankenese - SV Bergstedt 6:1

**3. VL Damen:** 20. 1. TTK Sachsenwald II - Harvestehuder THC III 1:1

**3. VL Herren:** 20. 1. Hamburger SV - Großfl. THGC IV 6:1, SC Victoria II - THC Horn-Hamm III 3:2, 21. 1. HC Lüneburg - TSV Buchholz 7:4

**4. VL Damen:** 21. 1. Eimsbütteler TV - Klipper THC III 0:3

**4. VL Herren:** 21. 1. SV Blankenese II - Eimsbütteler TV 2:6

**5. VL Herren:** 21. 1. Uni Bundeswehr - TSV Buchholz II 3:2, Eimsbütteler TV II - VfL Pinneberg 5:2, Uhlenhorster HC V - Harvestehuder THC IV 5:4

**Hessen**

**OL Damen**

20. 1. Eintracht Frankfurt II - Offenbacher RV 7:3, 21. 1. SC 1880 Frankfurt II - TGS Vorw. Frankfurt I 7:3, Rüsselsheimer RK II - Limburger HC 6:6, SC SaFo Frankfurt - THC Hanau 2:9

1. THC Hanau	10	108 : 27	30
2. SC 1880 Frankfurt II	10	70 : 42	21
3. Eintracht Frankfurt II	10	72 : 50	21
4. Rüsselsheimer RK II	10	66 : 50	19
5. TGS Vorwärts Frankfurt	9	40 : 57	12
6. Limburger HC	10	43 : 67	7
7. Offenbacher RV	9	31 : 60	6
8. SC SaFo Frankfurt	10	16 : 93	0

**OL Herren**

20. 1. Limburger HC II - 1. THC Hanau II 9:7, Eintracht Frankfurt - SC 1880 Frankfurt III 10:7, TEC Darmstadt - Höchst THC 10:6, 21. 1. SC SAFO Frankfurt - TGS Vorw. Frankfurt 5:12

1. TGS Vorw. Frankfurt	9	74 : 52	21
2. TEC Darmstadt	9	62 : 53	21
3. Eintracht Frankfurt	9	76 : 58	18
4. SC 1880 Frankfurt III	9	90 : 74	15
5. 1. THC Hanau II	9	74 : 65	12
6. SC SAFO Frankfurt	9	65 : 72	9

7. Limburger HC II	9	60 : 96	9
8. Höchster THC	9	54 : 85	3

**1. VL Damen:** 21. 1. 1. THC Hanau II - TEC Darmstadt 20:4, Wiesbadener THC II - DHC Wiesbaden 5:6, VfL Bad Nauheim - Eintracht Frankfurt III 2:5

**1. VL Herren:** 20. 1. Wiesbadener THC II - Ofenbacher RV 3:12, TSV 1857 Sachsenhausen - HC Kassel 9:10, 21. 1. TG Hanau - DHC Wiesbaden 3:7

**2. VL Herren:** 20. 1. Höchster THC II - MTV Kronberg 9:4, SC 1880 Frankfurt IV - HC Bad Nauheim 9:10, 21. 1. HC Fechenheim II - Rüsselsheimer RK IV 7:8, SSG Bensheim - KSV Baunatal 7:7

**3. VL Herren:** 20. 1. Wiesbadener THC III - Ofenbacher RV II 8:13, 21. 1. VfL Marburg II - DHC Wiesbaden II 12:0 TGS Vorw. Frankfurt II - TEC Darmstadt III 22:0

### Mecklenburg-Vorpommern

#### OL Herren

21. 1. ATSV Güstrow II - HSG Uni Rostock 9:4, Plauer SV - Stralsunder HC 8:4, Schweriner SC - HSG Uni Rostock 3:2, Plauer SV - ATSV Güstrow II 4:3, Schweriner SC - Stralsunder HC 8:3

1. Schweriner SC	6	24 : 18	12
2. Plauer SV	6	28 : 28	10
3. ATSV Güstrow II	6	35 : 33	9
4. HSG Uni Rostock	6	29 : 29	7
5. Stralsunder HC	6	29 : 37	5

### Niedersachsen

**1. VL Damen:** 21. 1. MTV Braunschweig - TV Jahn Schneverdingen 5:0, DTV Hannover - HC Bad Harzburg 19:1, Schneverdingen - Bad Harzburg 5:1, DTV Hannover - MTV Braunschweig 8:1

**2. VL Damen:** 21. 1. HC Hannover III - DTV Hannover II 0:5, Hannover '78 III - HC Göttingen 7:0, HC Göttingen - DTV Hannover II 1:3, Hannover '78 III - HC Hannover III 3:0

**3. VL Herren:** 20. 1. Goslar 08 - TV Jahn Schneverdingen II 6:2, DTV Hannover III - TV 87 Stadtdorf 10:3, Schneverdingen II - DTV Hannover III 5:8, Stadtdorf - Goslar 08 2:7

### Rheinland-Pfalz/Saar

#### OL Damen

20. 1. TG Frankenthal - TSV Schott Mainz 4:0, TSG Kaiserslautern - TFC Ludwigshafen 1:4

1. TFC Ludwigshafen	8	54 : 33	21
2. Kreuznacher HC	8	40 : 21	16
3. TSG Kaiserslautern	8	51 : 40	16
4. TG Frankenthal	7	37 : 42	9
5. TSV Schott Mainz	7	16 : 27	6
6. HTC Neunkirchen	8	18 : 53	0

#### OL Herren

20. 1. Kreuznacher HC - Dürkheimer HC III 8:8, TG Worms - TG Frankenthal III 3:12, 21. 1. VfL Bad Kreuznach - TG Frankenthal III 5:0 (vorl. Wertung), TSG Idar-Oberstein - TSV Schott Mainz II 10:7

1. Dürkheimer HC III	8	90 : 54	19
2. VfL Bad Kreuznach	8	51 : 34	19
3. Kreuznacher HC	7	51 : 52	13
4. TG Frankenthal III	8	65 : 54	12
5. TSG Kaiserslautern	7	50 : 49	11
6. TSV Schott Mainz II	7	45 : 48	4
7. TG Worms	5	21 : 43	3
8. TSG Idar-Oberstein	8	48 : 87	3

**1. VL Damen:** 20. 1. TFC Ludwigshafen II - HC Speyer 4:1, 21. 1. TG Frankenthal II - Saar 05 Saarbrücken 9:1

**1. VL Herren:** 19. 1. TV Alzey II - TSV Schott Mainz III 7:4, 20. 1. TSG Kaiserslautern II - TuS Mayen 9:5, 21. 1. VfL Bad Kreuznach II - TV Alzey II 5:7

**2. VL Damen:** 20. 1. Saar 05 Saarbrücken 2 - TSG Kaiserslautern II 0:5 (vorl. Wertung), PST Trier - Kreuznacher HC II 1:4, Kreuznacher HC II - Saar 05 Saarbrücken II 5:0 (vorl. Wertung), PST Trier - TSG Kaiserslautern II 3:0

**2. VL Herren:** 20. 1. TFC Ludwigshafen II - HC Speyer II 6:7

### Sachsen

**VL Damen:** 21. 1. ESV Dresden - PSV Chemnitz 3:0, Freiberger HTC - Leipziger SC 1:3, SV Jenapharm Jena - SSC Jena 0:3 (Wtg., ausgefallen), Freiberger HTC - MoGoNo Leipzig 9:2, PSV Chemnitz - SV Jenapharm 3:0 (Wertung), MoGoNo Leipzig - ESV Dresden 0:11, SSC Jena - Leipziger SC 0:3

**1. VL Herren:** 21. 1. Leipziger SC 1901 II - HCLG Leipzig III 1:3, HC Niesky 1920 - EHC 49 Elsterwerda 6:4, MSV Bautzen 04 - HTC Leipzig SO 14:2, EHC 49 Elsterwerda - HCLG Leipzig III 2:3, HTC Leipzig SO - Leipziger SC II 1:5, HC Niesky - MSV Bautzen 6:2

**2. VL Herren:** 21. 1. PSV Chemnitz II - Pillnitzer HV 9:3, ESV Dresden II - MSV Bautzen 04 II 6:2, Pillnitzer HV - Brockwitzer SSV 1:7, MSV Bautzen 04 II - PSV Chemnitz II 2:5, Brockwitzer SSV - ESV Dresden II 2:4

**3. VL Herren:** 21. 1. Freiberger HTC - SV Tresenwald Machern 9:2, Bornaer SV 91 - EHC Elsterwerda II 6:6, SV Tresenwald Machern - PSV Görlitz 2:2, EHC Elsterwerda II - Freiberger HTC 2:14, PSV Görlitz - Bornaer SV 1:7

### S.-Anhalt/Thüringen

#### OL Herren

21. 1. Erfurter HC - Vimaria Weimar 3:6, SSC Jena I - SV Jenapharm 4:5, Magdeburger SV Börde - Cöthener HC II 6:7, Osternienburger HC II - SSC Jena II 6:0, SV Jenapharm - Magdeburger SV Börde 4:7, Vimaria Weimar - Osternienburger HC II 3:10, Cöthener HC II - Erfurter HC 4:1, SSC Jena - SSC Jena II 6:0

1. Osternienburger HC II	10	82 : 23	30
2. SSC Jena I	10	78 : 26	22
3. Magdeburger SV Börde	10	46 : 43	17
4. Cöthener HC II	10	34 : 42	15
5. Vimaria Weimar	10	37 : 55	13
6. SV Jenapharm	10	26 : 51	8
7. Erfurter HC	10	29 : 57	8
8. SSC Jena II	10	25 : 60	3

### Westdeutschland

#### OL Damen, Gr. A

19. 1. DSD Düsseldorf - Düsseldorfer SC 2:4, 20. 1. RW Köln II - Bonner THV II 2:3, 21. 1. RTHC Leverkusen II - Marienburger SC 7:2, ETG Wuppertal - BW Köln 3:3

1. Rot-Weiss Köln II	8	44 : 25	21
2. Bonner THV II	8	30 : 24	17
3. Düsseldorfer SC	8	33 : 34	13
4. DSD Düsseldorf	8	34 : 31	12
5. Blau-Weiß Köln	8	30 : 31	10
6. RTHC Leverkusen II	8	38 : 40	9
7. Marienburger SC	8	23 : 37	7
8. ETG Wuppertal	8	37 : 47	4

#### OL Damen, Gr. B

20. 1. TV Jahn Oelde - Eintr. Dortmund 8:3, Moerser TV - Kahlenberger HTC 10:7, 21. 1. Bielefelder TG - Düsseldorfer SC II 1:7, ETuF Essen II - ETB SW Essen 6:1

1. Düsseldorfer SC II	8	49 : 17	21
2. ETuF Essen II	8	45 : 25	16
3. Moerser TV	8	46 : 43	15
4. ETB SW Essen	8	38 : 35	15
5. TV Jahn Oelde	8	51 : 32	14
6. Kahlenberger HTC	8	43 : 57	7
7. Eintr. Dortmund	8	38 : 45	5
8. Bielefelder TG	8	23 : 79	0

#### OL Herren, Gr. A

20. 1. Gladbacher HTC II - Aachener HTC 5:14, SW Neuss II - DSD Düsseldorf 1:21, SW Bonn - Bonner THV II 8:8, RW Köln II - BW Köln II 6:6

1. DSD Düsseldorf	8	112 : 44	24
2. Aachener HTC	8	113 : 42	21
3. RW Köln II	8	86 : 63	13
4. Bonner THV II	8	75 : 54	13
5. SW Bonn	8	60 : 73	13

6. BW Köln II	8	69 : 66	7
7. SW Neuss II	8	42 : 97	3
8. Gladbacher HTC II	8	37 : 155	0

#### OL Herren, Gr. B

20. 1. ETuF Essen II - HC Velbert 3:5, ETG Wuppertal - Kahlenberger HTC 8:5, TV Jahn Oelde - ETB SW Essen 4:4, Uhlenh. Mülheim III - Moerser TV 5:6

1. ETG Wuppertal	8	65 : 36	20
2. TV Jahn Oelde	8	56 : 49	18
3. Kahlenberger HTC	8	66 : 50	16
4. Moerser TV	8	83 : 59	15
5. HC Velbert	8	41 : 58	9
6. Uhlenh. Mülheim 3	8	44 : 63	9
7. ETB SW Essen	8	44 : 65	5
8. ETuF Essen II	8	40 : 59	0

**1. VL Damen, Gr. A:** 20. 1. Bonner THV III - THC Hürth 3:8, BW Köln II - Aachener HTC 3:2, 21. 1. RTHC Leverkusen III - Düsseldorfer HC II 5:4, BW Köln II - THC Hürth 0:3

**1. VL Damen, Gr. B:** 20. 1. Rheydter SV - Crefelder SV 4:4, 21. 1. Düsseldorfer HC III - GWR Buderich 5:6, Crefelder HTC II - MSV Duisburg 02 II 13:3

**1. VL Damen, Gr. C:** 21. 1. HC Velbert II - THC Mettmann 3:2, Uhlenh. Mülheim II - Kahlenberger HTC II 2:1

**1. VL Damen, Gr. D:** 20. 1. THC Münster - Osnabrücker THC 14:1, 21. 1. RHTC Rheine - HC Georgsmarienh. 4:6, Soester HC - TuS Iserlohn 10:5, Buerscher HC - VfB Hüls 6:5

**1. VL Herren, Gr. A:** 17. 1. RW Köln III - Aachener HTC II 10:9, 20. 1. Düsseldorfer SC II - RW Köln III 9:3, Aachener HTC II - Marienburger SC II 9:6, 21. 1. RTHC Leverkusen II - THC Hürth 10:9

**1. VL Herren, Gr. B:** 20. 1. Düsseldorfer HC IV - Düsseldorfer SC III 7:2, Rheydter SV II - Crefelder HTC II 7:4, 21. 1. GW Wuppertal - TuSpo Richrath 4:10

**1. VL Herren, Gr. C:** 20. 1. Moerser TV II - HC Essen II 4:15, Preußen Duisburg - Uhlenh. Mülheim IV 6:7, MSV Duisburg 02 - Oberhausener THC 10:6

1. VL Herren, Gr. D: 20. 1. THC Münster - Eintr. Dortmund II 5:0 (Wertung; Do. nicht angetreten), VfB Hüls - Dortmunder HG 4:7, 21. 1. Bielefelder TG - TuS Iserlohn 7:9, RHTC Rheine - HC Georgsmarienhütte 10:11

**2. VL Damen, Gr. A:** 21. 1. GW Wuppertal II - HC Bad Honnef 15:1, Viersener THC - ETuF Essen III 5:0 (Wertung; ETuF nicht angetreten), THC Hürth II - SG Erfstadt 1:4

**2. VL Damen, Gr. B:** 21. 1. HC Herne - PSV Detmold 2:2, TV Jahn Hiesfeld - ETB SW Essen II 9:7

**2. VL Herren, Bezirk Rhein-Wupper:** 20. 1. Rheydter SV III - Viersener THC 8:5 ETG Wuppertal II - GWR Buderich 6:5

**2. VL Herren, Ruhrbezirk:** 20. 1. TV Jahn Hiesfeld - Club Raffelberg III 5:0 (Wertung; Raffelberg nicht angetreten), 21. 1. HC Velbert II - Kahlenberger HTC III 10:11, Club Raffelberg II - Oberhausener THC II 16:5

**2. VL Herren, Bezirk Westfalen:** 20. 1. THC Münster II - Arminia Bielefeld 10:6, 21. 1. HC Herne - Osnabrücker THC 11:3, TV Datteln - TV Jahn Oelde II 5:2, Buerscher HC - TV Werne 7:5

**3. VL Herren, Bezirk Rhein-Wupper:** 20. 1. Crefelder HTC III - Eintracht Geldern 10:6, GW Wuppertal II - TuSpo Richrath II 10:6

**3. VL Herren, Rheinbezirk:** 21. 1. Dünnwalder TV - THC Hürth II 4:5, SG Erfstadt - Bonner THV IV 4:9, HC Bad Honnef II - THC Hürth II 0:3, Dünnwald - Pulheimer SC 4:1, HTC Bad Neuenahr - Bonn IV 3:9, Erfstadt - Bad Honnef II 3:2 Pulheim - Bad Neuenahr 4:6

**3. VL Herren, Bezirk Westfalen:** 20. 1. PSV Detmold - Bielefelder TG II 5:5, GW Paderborn - HTC Hamm 6:3, 21. 1. HC Herne II - SSC Lünen 4:14, HC Georgsmarienh. II - SG Os. THC/HSC 05 11:3, Dortmunder HG II - VfB Hüls II 11:8, Soester HC - THC Münster III 5:0 (Wertung; Münster nicht angetreten), Dortmunder HG III - SSC Lünen II 10:1

## Kunstrasen in Offenbach

Ab Frühjahr verfügen die Hockeyspieler des Offenbacher Ruder-Verein 1874 zusammen mit den Fußballern des BSC 1899 Offenbach über einen granulatverfüllten Kunstrasenplatz mit Flutlicht, der auf dem Gelände des BSC im Stadtteil Rösenhöhe liegt (Adresse: Eichwaldweg 27, 63069 Offenbach).

Ab April 2007 werden sowohl die 1. Herren des ORV in der Feld-Rückrunde 2006/07 der hessischen Oberliga als auch die Jugendmannschaften in der kommenden Jugendrunde ihre Spiele nur noch dort austragen. Einige Oberliga-Spiele müssen aufgrund des Umzuges auf den Kunstrasen neu terminiert werden.

Weiterhin auf dem Gelände des ORV am Mainufer (Starkenburger Str. 150, 60386 Frankfurt) werden bis zum Sommer (Ende der Feldsaison 2006/07) die Oberliga-Damen und die 1b-Herren in der 2. Verbandsliga ihre Spiele bestreiten. Erst nach der Sommerpause gibt es auch für diese Mannschaften genügend Kapazitäten auf dem neuen Platz.

## Bayern: Verbandstag 2007

Hiermit geben wir bekannt, dass der Verbandstag 2007 des Bayerischen Hockey-Verbandes am Sonntag, den 11. März 2007, um 9.30 Uhr in Nürnberg bei der HG Nürnberg, Buchenbühlerweg 44, 90411 Nürnberg, Telefon Clubwirt: 0911/6695177, und der Jugendtag des Bayerischen Hockey-Verbandes am Samstag, 10. März 2007, um 14.00 Uhr ebenfalls in Nürnberg bei der HG Nürnberg stattfindet.

Anträge zum Verbandstag und zum Jugendtag können bis zum 11. Februar 2007 an die BHV-Geschäftsstelle (Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Fax: 089/15702-327, Mail: info@bayernhockey.de) gestellt werden.

*Franz-Josef Nubbemeier, Präsident  
Hans Baumgartner, Jugendwart*

Amtliches Organ des Deutschen Hockey-Bundes E.V.

Am Hockeypark 1, 41179 Mönchengladbach

**Verantwortlicher Verlag:** SportsWork Verlags-, Kommunikations- und Event GmbH Behrensallee 7, 25421 Pinneberg,

Telefon 04101-590 488/489/499, Fax 04101-590 481,

E-Mail: info@sportswork.de

**Redaktion:** Chefredakteur Christoph Plass (verantwortlich), Stellvertreter Jörg Schonhardt, Mitarbeiter: Uli Meyer, Benjamin Greve, Jan Dreyling-Eschweiler, Svenja Smiatek, Doreen Mechsner.

**Satz/Grafik/Layout/Anzeigenbetreuung:**

Olaf Schirle, Martina Willrodt

**Abo-Verwaltung:** Jörg Schonhardt

**Fotos:** Ariane Scholz, Dr. Sternberger, privat

**Der Ergebnisservice Oberliga/Verbandsliga basiert auf dem VVI-Ergebnisdienst**

**Vertrieb:** AWU, Kleine Bahnhofstraße 6, 22525 Hamburg

**Druck:** Waschek Druck GmbH, Theodorstraße 41 q

22761 Hamburg

**Bankverbindung**

VR Bank Pinneberg eG (BLZ 221 914 05), Konto 785 955 40

## Ü30-Masters, Elternhockey: Ausrichter und Teilnehmer gesucht

Nachdem auch 2006 wieder ein gelungenes Turnier auf die Beine gestellt wurde, welches beim Berliner SC in der Hauptstadt stattfand, steht nun die Suche nach einem Ausrichter für das diesjährige Ü30-Masters-Turnier am ersten Oktoberwochenende 2007 an.

Die Spielstätte sollte über zwei Hockeyplätze, möglichst mit Kunstrasen, und ein angegliedertes Clubhaus verfügen, so dass zum einen wieder attraktives und leistungsstarkes Hockey außerhalb des regulären Spielbetriebes gezeigt werden und zum anderen ausgiebig zelebriert werden kann.

Alle Vereine, die Interesse an der Ausrichtung dieses fast schon traditionellen Turniers haben, „bewerben“ sich bitte schnellstmöglich per E-Mail bei boye@deutscher-hockeybund.de. Fragen werden gern unter 02161/30 772-114 beantwortet.

Das 11. Deutsch-Niederländische-Freundschaftsturnier für Freizeit-/Elternhockeyteams ist für den 15. bis 17. Juni 2007 terminiert. Stattfinden wird es in Frankfurt bei den „Mainhoppers“ des Sportclub Frankfurt 1880. Anmeldungen für die deutsche Seite nimmt ab sofort Christoph Schindler (Mail: gahaschi@aol.com; Telefon: 0621-707699 oder 0174-3128384), Mitglied im DHB-Ausschuss für Breitensport und Vereinshilfe, entgegen. Die Teilnehmerzahl ist auf je sechs Teams aus jedem Land beschränkt. „Melden sich mehr als sechs Mannschaften an, werden wir die Teilnehmer auslosen“, so Schindler.

## Österreichs U21 gewinnt Hallen-EM

Die Junioren von Österreich haben am Sonntag die 10. Hallen-Europameisterschaft der männlichen U21 gewonnen. Im kroatischen Zagreb schlug die vom langjährigen Münchner Markus Felheim ge-coachte Mannschaft im Endspiel Spanien mit 6:2 (4:0). Für Österreich war es der zweite EM-Titel in dieser Konkurrenz nach der erfolgreichen EM-Premiere 1982. Im Halbfinale hatte Österreich den Titelverteidiger Russland (Sieger 2004) mit 7:4 ausgeschaltet, Spanien war gegen Dänemark mit 3:2 siegreich geblieben. Die Bronzemedaille ging an Russland (5:2 über Dänemark im Spiel um Platz 3). Auf den weiteren Rängen ab Position 5 landeten Schweiz, Polen, Tschechien und Kroatien.

Deutschland hat sich im U21-Bereich noch nie an Hallen-Europameisterschaften beteiligt. Somit waren die beiden einzigen offiziellen Vertreter des Deutschen Hockey-Bundes bei der EM-Endrunde in Zagreb die beiden Hamburger Jan Jochen Rommel als Umpires Manager und Björn Bachmann als neutraler Schiedsrichter. Bachmann durfte auch zusammen mit dem Portugiesen Pedro Teixeira das Endspiel leiten.

Bei der zeitlich in Mailand stattfindenden B-Division der Junioren gewann Schweden, das alle seine fünf Spiele gewann, vor Weißrussland, Slowakei, Ungarn, Italien und Türkei.

Kommendes Wochenende wird in Wien die 8. Hallen-Europameisterschaft der Juniorinnen stattfinden.

## 11. Ahle Worscht Turnier

Eines der bekanntesten Altherren-Turniere für Spieler ab 42 Jahren bereitet der Hockey Club Kassel vor.

Am kommenden Wochenende (27./28. Januar) treffen zwölf Herrenmannschaften aus den alten und neuen Bundesländern beim 11. Ahle Worscht Turnier aufeinander. Die Veranstaltung sucht ihresgleichen, ist sie doch die größte ihrer Art. Neben aktuellen Ü65 und Ü70 Weltmeistern, die dieses Jahr erfolgreich ihren Titel im eigenen Land verteidigen konnten, werden viele Altinternationale und ehemaligen Olympiateilnehmer beweisen, dass Technik und Spielwitz immer noch lebendig sind.

### Abonnementspreis im Postvertrieb

Jährlich inkl. Versandkosten: EUR 112,00 (inkl. 7% Mehrwertsteuer)

Bestellung schriftlich bei SportsWork. Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn eine Änderung nicht mit einer Frist von drei Monaten zum 31.12. schriftlich SportsWork mitgeteilt wird. „Bei höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. „Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen.“

### Urheberrechte

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

### Gerichtsstand: Pinneberg

**Titelfoto:** Die Hamburgerin Jennifer Plass (hier im Vorundenspiel gegen den späteren Sieger Niederlande) war eine der positiven Überraschungen im neu formierten deutschen Champions Trophy-Team.